

HAMBURG WOMAN

FÜR ALSTER, ALSTERTAL, WALDDÖRFER, HAFENCITY & ELBENDORFER

5

Marie Nasemann

Beauty Tricks

Visagist Boris Entrup verrät seine Tipps

MODEL MARIE NASEMANN

Ganz privat im Interview!



Noch mehr HAMBURG WOMAN **JETZT ONLINE**

PROMIS

KIRSTEN DAHLER, NATASCHA OCHSENKNECHT, MARLEEN LOHSE UND VIELE MEHR

Intimes:

+ Paleo: der neue **FOOD-TREND!**

One-Night-Stand

JA ODER NEIN? WER NICHT WAGT, DER NICHT GEWINNT, ODER?



Alles Liebe
zum Muttertag

Für die beste
Mama der Welt

Limited Edition

Armreif mit Pavé-
Herzverschluss

MEINE GESCHICHTE. MEIN DESIGN.
Zum Muttertag mit Liebe schenken. Die neue Kollektion von PANDORA.
pandora.net

 Folge uns auf facebook.com/PandoraDeutschland

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS



Große Themen der Hamburger Frauen

Was sind die großen und wichtigen Themen, die uns Frauen in Hamburg heute beschäftigen? Was würden Sie darauf antworten, liebe Leserinnen?

Wir haben nur eine zusätzliche Frau im neuen Senat; die Frauenquote ist quasi gescheitert; Kind, Familie und Karriere sind definitiv schwer vereinbar. Wie viele Vorteile würden die olympischen Spiele in Hamburg uns Frauen bringen? Dürfen Models neuerdings auch Größe 44 haben und – sollten wir uns alle wie Steinzeitmenschen ernähren? Wie ist der neueste Trend – Schamlippen-OPs – zu erklären? Ist die Zeit reif, sich einen One-Night-Stand zu erlauben?

Was meinen Sie – haben wir etwas Entscheidendes vergessen? Wenn ja, diskutieren Sie mit uns auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/hamburgwoman

Wir übrigens sind der Meinung, dass ein zwölfköpfiger Senat mit nur vier Frauen den 50%-igen Anteil der weiblichen Bevölkerung Hamburgs nicht repräsentiert – ausgerechnet von rot-grün, die Frauen-Themen im Wahlkampf immer gerne ganz hoch hängen, hätten wir mehr erwartet!

Unsere Autorin Deike Uhtenwoldt beschreibt, warum sie Familie und Karriere für nicht vereinbar hält und dazu viel gelogen

wird. In den Bereichen Bildung und Kitas wachsen unter Hamburgs Müttern die Ängste, dass in Bezug auf den Olympia-Zuschlag Etats gekürzt werden.

Der neueste Hype aus England wird langsam auch hier zu einem immer größeren Thema: Verkleinerung der Schamlippen aus kosmetischen Gründen – doch wie sinnvoll ist diese Schönheits-OP? Unsere Redakteurin Valeska Fuhlenbrok hat dazu Fakten gesammelt. Wir Frauen in der Redaktion finden Curvy Models klasse! Es ist Zeit für ein neues, gesundes Schönheitsideal – oder liegt es daran, dass wir alle nicht die Maße 90-60-90 haben!? Steinzeiternährung könnte die Antwort darauf sein – und sie verspricht noch viel mehr: schöne Haut, höhere Konzentration und keine Heißhunger-Attacken mehr. Wir haben es getestet!

Prima! Aber ein One-Night-Stand? Wie bitte? Das Tabu-Thema schlechthin – sich schon am ersten Abend einem Mann an den Hals werfen? Klar, warum nicht! Julia Ulbrich erklärt, warum frau es wagen sollte!

Aber: Die HAMBURG WOMAN-Redaktion möchte keinen bösen Anruf von Ihrem Mann bekommen!

Ihr HAMBURG WOMAN-Redaktionsteam

FÜR HAMBURG WOMAN TRAFEN WIR ...



Marie Nasemann: Model, Schauspielerin und Moderatorin. In einem niedlichen Café in der Hamburger City plauschten wir entspannt mit der ausgebuchten Laufstegschönheit. Aus dem schicken München zog es das Model erst vor kurzem nach Hamburg. Eine neue Stadt, neue Leute, neues Flair und vor allem eine neue Schauspielschule! Denn Marie weiß, irgendwann hat auch das Modeln ein Ende. Deshalb geht sie ihrer zweiten großen Leidenschaft nach – dem Schauspielern. Obwohl sie noch in der Ausbildung ist, war sie schon einige Male im Fernsehen zu sehen. Schalten Sie am 3. Mai doch mal auf die ARD und schauen sich „Armans Geheimnis“ an. Wovon die Mysterie-Serie handelt, lesen Sie auf Seite 20.



Das HAMBURG WOMAN-Cover zeigt Model Marie Nasemann bei einem Shooting mit dem Fotograf Simon Normand.

INHALT

HAMBURG WOMAN MAI/JUNI 2015

GESELLSCHAFT

- 8 **Karriere und Familie im Gleichgewicht:** Unternehmerin Kirsten Dahler hat es geschafft
- 10 **Nachgedacht:** Brennt das olympische Feuer auch für uns Frauen?
- 16 **Steiniger Weg in den Job:** Der problemlose Wiedereinstieg nach der Elternzeit – Wunschdenken?
- 18 **News:** Neue TV-Shows und Gewinne
- 22 **Chance:** Mit etwas Glück bei einem Charity-Turnier einen Golfschnuppertag gewinnen
- 24 **Intimes:** Was ist falsch am One-Night-Stand?
- 26 **Im Trend:** Schamlippen-OPs – warum?
- 80 **Events:** Das ging ab in Hamburg

REISE

- 12 **Traumangebot:** Die reiseszene mit Türkei-Special für HAMBURG-WOMAN-Leserinnen!

PEOPLE

- 14 **Marleen Lohse:** spannender Wandel von der Kinder- zur Charakterdarstellerin
- 20 **Marie Nasemann:** der GNTM-Star ist jetzt Hamburgerin und gibt Style-Tipps!
- 28 **Angelina Kirsch:** das Curvy Model über Schlankeitswahn und Wohlfühl
- 38 **Philip Dirschauer:** über seine Model-Karriere, Hamburger Frauen und seine Zukunft
- 47 **Natascha Ochsenknecht** zeigt Unternehmerinnen-Geist
- 68 **Wiebke Lorenz** mit neuem Thriller über die Höllenfahrt einer Mutter



*Kurvig
auf dem
Laufsteg*



**Traum-
Körper** 38



*Cool:
Industrial-Look*



20 *Stylesicher*



GAASTRA®



*Fashion Follows Function:
entdecken Sie die neue Sommer Kollektion*

www.gaastrastore.com | Gaastra Flagship Store Hamburg Hafencity



74
Kultur-
Tipp

30 Mode- Trends

Beauty-Tipps von Boris Entrup **42**



Gesunde Steinzeitküche

54



MODE

- 30 **Stilvolle Mode:** Outfits, die diesen Frühling auf jeden Fall ein Hingucker sind
- 40 **Prominente Hamburger Frauen öffnen für uns ihre Handtasche:** diesmal Sandra Quadflieg

BEAUTY

- 42 **Beauty-Geheimnisse:** Wie Sie mit kleinen Tricks Ihre Schönheit in Szene setzen
- 46 **Boris Entrup** gibt Tipps für den perfekten Style

GESUNDHEIT

- 48 **CRAFT Women's Run: HAMBURG WOMAN** ist dabei, Sie auch?
- 50 **Binsenweisheit:** Wer sich gesund ernährt, wird seltener krank

KOCHEN

- 54 **Voll angesagt: Paleo** – moderne Steinzeitküche will Gesundes auf den Tisch bringen

WOHNEN

- 58 **Ermöglichen einen coolen Look:** Vintage-Ikonen des Industrie-Designs
- 62 **Ab nach draußen:** Outdoor-Möbel und Accessoires, die den Sommer versüßen

AUTOMOBIL

- 66 **Endlich wieder offen:** die schönsten Cabrios!

KULTUR

- 70 **Neues von Meret Becker,** ein Gespräch mit Tonbandgerät, über Picassos Erben und mehr
- 74 **Tina Heine** über ihr ELBJAZZ-Festival, auf dem auch Cécile McLorin Salvant singen wird!

- 3 **Editorial**
- 81 **Impressum**

Auch online lesen:
HAMBURG WOMAN gibt es auch auf www.hamburg-woman.de. Dort können Sie es auch als kostenfreies ePaper bestellen!





GANT

GANT STORES HAMBURG
FLAGSHIP STORE NEUER WALL 80
ALSTERTAL & ELBE-EINKAUFSZENTRUM & AIRPORT-AIRSIDE
WWW.GANT.COM



Unternehmerin Kirsten Dahler: „Als arbeitende Mutter trifft man noch immer nicht den allgemeinen Konsens. Wichtig ist es, hinter seiner Entscheidung zu stehen.“

Talent zur *Balance*

Kirsten Dahler macht vor, wie Frauen Karriere und Familie ins Gleichgewicht bringen können und setzt in der Entwicklung ihres Unternehmens auf individuelle Förderung, den Faktor Mensch und soziale Verantwortung.

Als Geschäftsführerin der Dahler & Company GmbH leitet Kirsten Dahler seit 22 Jahren eines der erfolgreichsten deutschen Maklerunternehmen für hochwertige Wohnimmobilien. Auf ihrem Weg zum beruflichen Erfolg steht ihre Familie trotzdem immer im Fokus. „Als arbeitende Mutter trifft man noch immer nicht den allgemeinen Konsens. Wichtig ist es, hinter seiner Entscheidung zu stehen“, so Kirsten Dahler. Die Geschäftsfrau, die neben dem Lizenzsystem die Personalentwicklung verantwortet, spricht über die Gradwanderung zwischen Job und Kindererziehung, die Frauenquote und Talentförderung als Wachstumsmotor.

Gemeinsam mit ihrem Mann gründete Kirsten Dahler 1993 das Maklerunternehmen Dahler & Company, das heute 42 Büros mit 250 Mitarbeitern zählt und mittlerweile nicht mehr ausschließlich Immobilien vermittelt. Kirsten Dahler ist vor allem für die Entwicklung des Lizenzsystems sowie die Aus- und Weiterbildung ihres Teams verantwortlich. „In unserem Unternehmen kommen Menschen zusammen, die sich in ihrem Alltag sehr unterschiedlichen Anforderungen stellen müssen. Ich sehe es als meine Aufgabe, Unterstützung auf allen Ebenen zu bieten und jeden Einzelnen in seinen ganz persönlichen Entwicklungszielen zu bestärken“, erklärt die Geschäftsführerin, die nicht nur die Auswahl der Mitarbeiter und Auszubildenden trifft, sondern diese auch bei ihrem weiteren Werdegang bis hin zur leitenden Ebene begleitet.

Bei der Besetzung der Führungspositionen sei die Qualifikation der ausschlaggebende Faktor, nicht das Geschlecht. Kirsten Dahler betrachtet die von der Politik forcierte Einführung der gesetzlichen Frauenquote aus verschiedenen Blickwinkeln und weist darauf hin, dass zwischen mittelständischen Unternehmen und Konzernen in Zukunft weiter differenziert werden muss: „Bei einer Unternehmensgröße ab 2000 Arbeitnehmern ist eine verpflichtende Besetzung legitim und umsetzbar. Es bleibt aber ein bitterer Beigeschmack, der die Akzeptanz von Frauen in leitenden Positionen erschwert, wenn der Eindruck entsteht, dass es nicht mehr nur um Leistung geht.“ Dabei steht für Kirsten Dahler einzig und allein die Chancengleichheit im Mittelpunkt: „Mittelständische Unternehmen zu verpflichten, Führungspositionen geschlechterspezifisch zu besetzen, kann zu qualitativen Einbußen führen, wenn aufgrund der Unternehmensstruktur oder Branche Positionen nicht entsprechend besetzt werden können und ein ‚leerer Stuhl‘ die Folge wäre.“

In der Zeit kurz nach der Unternehmensgründung sah sich Kirsten Dahler als Frau und als Unternehmerin großen Herausforderungen

gegenüber. Trotzdem war für sie das Ziel, ein Unternehmen zu leiten und eine Familie zu gründen kein Widerspruch. Um für ihre drei Söhne da sein zu können, half ihr Organisationsgeschick und der Mut, auch mal zu delegieren. Familie Dahler entschloss sich für die Unterstützung durch ein Au-Pair-Mädchen. Dabei ist sie häufig auf Kritik gestoßen: „Vor fast 20 Jahren war das in Deutschland nicht Usus. Niemand in meinem persönlichen Umfeld hatte sich bis dahin für diesen Weg entschieden. Selbst heute ist es in Deutschland keine Selbstverständlichkeit, jemanden für die Organisation der alltäglichen Routine einzustellen und ihn damit Teil seines Familienlebens werden zu lassen.“

*„Es ist wichtig,
MitarbeiterInnen für
die Vereinbarkeit
von Familie und
Beruf flexible
Arbeitszeiten zu
ermöglichen!“*

Die aktuelle Debatte um die sogenannten „Working Moms“, die Elternzeit und geförderte Kinderbetreuung, spiegelt die teilweise noch vorhandene Problematik bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wider: „Es ist nicht immer einfach, die richtige Balance zwischen Beruf und Kindererziehung zu finden. Bei wichtigen Terminen meiner Kinder war ich immer vor Ort. Aber ich habe auch schon früh auf die Selbstständigkeit meiner Kinder Wert gelegt.“

Kirsten Dahler weiß aber auch, dass ihr Modell auf Freiräumen fußt, die sie sich als Führungskraft nehmen konnte: „Daraus habe ich auch gelernt, wie wichtig es ist, Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten zu ermöglichen.“ In ihrem Unternehmen werde die-

ses Credo deshalb umgesetzt und Teilzeitarbeit stelle kein Problem dar. Viele der Mitarbeiterinnen sind seit vielen Jahren in dem Immobilienunternehmen beschäftigt und konnten sich auf das notwendige Maß an Verständnis in verschiedensten Lebenssituationen verlassen. „Die Balance zwischen der Unterstützung der Arbeitnehmer in ihrem Alltag und der Förderung ihrer beruflichen Talente spielt in unserer Personalpolitik eine wesentliche Rolle. Ein qualifiziertes Unternehmen kann sich nur langfristig positiv entwickeln, wenn die Beziehungen zwischen den Ebenen gepflegt werden. Dazu gehört eben auch, ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte zu haben, um hierfür eine gemeinsame Lösung zu finden“, erklärt Dahler.

Nicht nur als Unternehmerin in ihrer Firma setzt sich Kirsten Dahler für Teamwork und Werte wie Familie ein. 2011 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann Björn Dahler die Kinderhilfsinitiative „Hand in Händchen“, die benachteiligte Kinder vor Ausgrenzung durch Armut schützen soll: „Viele Kinder erhalten wenig Förderung und erfahren durch die beschränkten Mittel ihrer Eltern Ausgrenzung. Wir wollten dabei helfen, dass jedes Kind Förderung erhält und als starke Persönlichkeit seine eigene Wege gehen kann“, erklärt Kirsten Dahler.

Brennt das

olympische Feuer auch für uns Frauen?

Vor allem nachdem klar wurde, was für eine emanzipierte Frauenquote wir bei der Abstimmung doch hatten – als Entscheider waren fast nur Männer zu sehen! Stellt sich die Frage, ob der ganze Hype nur dem männlichen Ego zugutekommt? Wo bleiben wir Frauen, bei der männlichen Eitelkeit und dem Brustkorb-Getrommel?

Fakt ist, dass die Spiele sehr teuer sind. Alleine die Bewerbungsphase – sie soll sich bis in den Herbst 2017 ziehen –, wird die Stadt Hamburg 50 Millionen Euro kosten. Eine Hälfte soll von der Wirtschaft getragen werden, doch für die andere Hälfte soll der Steuerzahler aufkommen. Hamburg hat bereits rund 25 Milliarden Euro Schulden, woher soll das zusätzliche Geld kommen? Einige Mütter befürchten, dass für das Projekt „Feuer



Valeska Fuhlenbrok

Hamburg bewirbt sich für die olympische Fackel im Jahr 2024. Zunächst völlig euphorisch, kommen bei vielen Frauen nun wieder Zweifel auf: Was bringt Olympia uns Hamburger Frauen?

und Flamme für Olympia“ in den Bereichen Bildung und Kitas gespart wird. Wie und woher Hamburg das Geld nehmen wird, kann noch nicht konkret definiert werden. Fakt ist, dass Hamburg im Bereich Sportförderung sehr aktiv ist: Seit knapp vier Jahren organisieren 23 Großstadtvereine jährlich eine Kinderolympiade in der Alsterdorfer Sport-

halle, um talentierte Sportler schon in frühen Jahren zu erkennen. Für Trainer gibt Hamburg 400.000 € jährlich aus. Um perfekte olympische Spiele zu präsentieren, wird Hamburg noch mehr tun und unsere Kinder noch besser fördern. Ist das nicht etwas, von dem unsere Kleinsten profitieren?

Durch die olympischen Spiele bekommt Hamburg die Chance sich der Welt zu zeigen und hochkarätigen internationalen Besuch zu empfangen – für die gebildete intellektuelle Hamburgerin ist der kulturelle Austausch garantiert! Auch die Attraktivität unserer Stadt wird durch die olympischen Spiele in Hamburg enorm gefördert und welche Frau schlendert nicht gerne durch die City mit dem stolzen Gefühl, eine Hamburgerin zu sein – dieses Gefühl wird sich nach den Spielen in Hamburg mit Sicherheit verstärken.

Olympia in Hamburg heißt auch, Vertrauen in der Sportwelt zu erhalten und die Chance zu nutzen, vom Bund Milliarden an Zuschüssen zu erhalten, um u.a. unsere Infrastruktur zu verbessern.

Gab es in Hamburg bis vor einigen Jahren noch kaum eine Förderung für Spitzensportler, gibt es mittlerweile die Stiftung Leistungssport. Insgesamt hat Hamburg eine gute Mischung aus Breiten- und Spitzensport. Davon profitieren nicht nur die Männer.

Also kann ich meine Anfangsfrage mit einem klaren „Ja“ beantworten. Zumal nach vielen Argumenten für die Spiele in Hamburg, nun noch das Stärkste folgt: Es ist nicht außer Acht zu lassen, dass wir zahlreiche gut gebaute Männer in unserer Stadt empfangen werden. *Valeska Fuhlenbrok*



Foto: Katrin Melcher

Vielleicht sehen wir die 7-jährige Marlene – Hamburger Vize-Meisterin im Kunstturnen – als Teilnehmerin bei den Hamburger Spielen? Sie hätte es verdient!

Marco Hops – Exclusive Damenmode!



Für das Frühjahr gibt es wunderschöne Pullover und Jacken in Cashmere und Cashmere/Seide sowie aus reiner Baumwolle. Die Blazer sind von bestechender Passform. Beratung, Service und gute Qualität sind für Marco Hops ein Muss!

Geführte Marken: Allude, Amina Rubinacci, Barbara Schwarzer, Bruno Manetti, Lana Doro, Malo, Piazza Sempione und TH. Braun

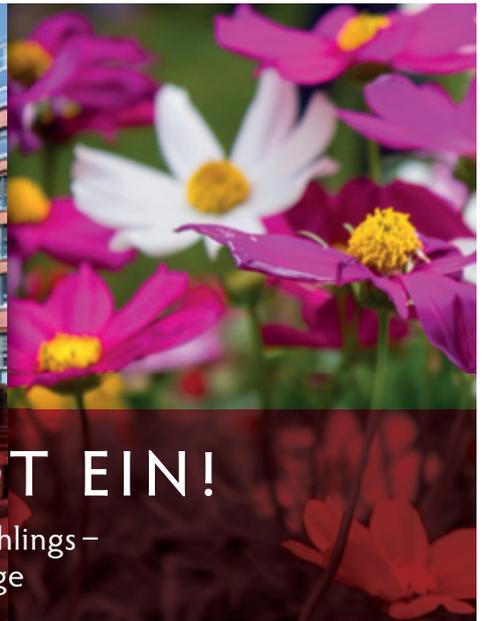
Größen 36-46



M A R C O
HOPS
EXCLUSIVE DAMENMODE

Rolfinckstr. 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr
Parkplätze vor dem Geschäft

Weitere Geschäfte in Hamburg:
Bleichenbrücke 9-11
Sierichstraße 44



DER FRÜHLING LÄDT EIN!

Erleben Sie Farben und Trends des Frühlings –
ab jetzt in der Bleichenhof - Passage



ERLESENES FÜR JEDEN SINN.

Große Bleichen 35 · 20354 Hamburg · www.bleichenhof.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-18 Uhr

reiseszene öffnet die Tür ins Paradies:
und das individuell, denn das Team kennt viele
Hotels und Club-Resorts persönlich. So kann
stets das Passende, etwa eine von 66 weltweiten
Club Med-Anlagen, empfohlen werden!



Besser urlauben geht nicht!

Wer den **perfekten Urlaub** wünscht, sollte nichts dem Zufall überlassen! Profis fragen ist angesagt – am besten die von der **reiseszene**. Seit über 20 Jahren DIE Anlaufstelle für entspannten Strand- und/oder aktiven Sporturlaub. **Für HAMBURG WOMAN-Leserinnen hat reiseszene ein exklusives Special im Angebot!**

Und zwar im Club Med Palmiye in der Region Kemer, Türkei. Das ist möglich, weil die Eppendorfer Reiseprofis einer von nur zwei deutschen speziell autorisierten Partnern des exklusiven französischen Anbieters sind – mit einer eigens eingerichteten Club Med-Lounge. „Mit vielen Vorteilen für die Urlauber“, erklärt Mitinhaber Christian Andrä, „denn wir kennen die meisten der 66 weltweiten Anlagen persönlich. So können wir unserem Kunden die perfekt auf ihn und seine Wünsche zugeschnittene Anlage empfehlen.“ Nicht der einzige Vorteil, denn neben interessanten Specials dieses und weiterer namhafter Anbieter – vom Club-Urlaub für Singles oder Familien über kulturelle Sprachreisen bis zur luxuriösen Kreuzfahrt, haben die Profis von der reiseszene auch exklusive eigene Reisen im Angebot. Vor allem im sportiven Bereich – seien es eigene Golf- oder spezielle Yoga- und Fitnessreisen mit kompetenten Partnern und Trainern. Da schließt sich der Kreis, denn gerade der Club Med ist, was sein Angebot an sportlichen Betätigungen betrifft, unschlagbar, vor allem, weil es (anders als bei vielen Konkurrenten) wirklich im „all inclusive-Preis“ enthalten ist. Das gilt auch bei dem unten angeführten exklusiven Angebot in Club Med Palmiye, das in dieser Form nur für die Leserinnen der HAMBURG WOMAN zusammengestellt wurde – und natürlich für deren Partner! Weitere Informationen zum Special und dem gesamten



Die reiseszene: Christian Andrä, Sandra Tomforde, Alexander Fuhrmann, Lea Wieczoreck und Dr. Luca Sandrucci (v.l.).

Reiseangebot der reiseszene gibt es unter Tel. 480 80 84 und www.reiseszene.de. Selbstverständlich auch im Büro – das zusätzlich über die exklusive „Club Med-Lounge“ verfügt – im Eppendorfer Weg 271; Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 10-18 Uhr und Sa., 11-16 Uhr.

**Premium
All Inclusive-
Angebot**



Club Med Palmiye, Region Kemer (Türkei), vom 19.-26. September 2015, ab Hamburg pro Person im Doppelzimmer, Typ Bungalow, € **1.099** p.P.

- perfekt für Familien - Kinderbetreuung von 4 - 17 Jahren
- umfangreiche Sportangebote, vor allem Wassersport
- Fitness- und Wellnessangebote
- abwechslungsreiches Abendprogramm
- alle Mahlzeiten, Markengetränke und Snacks inklusive

Club Med gilt als Erfinder des Cluburlaubs und als größter internationaler Anbieter. Gäste zahlen einen all-inclusive Preis für Anreise, Unterbringung, Verpflegung, Sportangebot, Unterhaltung und Betreuung. Spaß und Erholung garantiert!

Infos: Tel. 480 80 84 | www.reiseszene.de

„Meine Rollen müssen mich berühren!“

Bekannt ist sie vielen als kleiner Rotschopf aus der Serie **„Die Kinder vom Alstertal“**.

Doch **Marleen Lohse** ist längst nicht mehr das kleine, schüchterne Mädchen.

Mittlerweile verzaubert sie ein Millionenpublikum mit ihrer charmanten und bodenständigen Art. Doch was denkt und fühlt die schöne Schauspielerin eigentlich?

Als Julia Clement gab die 13-jährige Marleen Lohse ihr Schauspiel-Debüt in der NDR-Serie „Die Kinder vom Alstertal“. Tatenfreudig und herzensgut spielte sie, von allen „Hexe“ genannt, die aufgeweckte Pferdenärrin. Das war 1998. Bis 2002 verkörperte sie diese Rolle. Es folgten weitere Fernsehproduktionen. Aber erst nach dem Abitur und einem Jahr reisen entschied sich Marleen Lohse für eine professionelle Schauspielerausbildung. An der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam, begann die damals 22-Jährige schließlich ihre Ausbildung zur Schauspielerin. Danach wurde sie nicht nur gern für Kino und Fernsehen gebucht, sondern auch für die großen Theaterbühnen Deutschlands, wie in Leipzig und Bonn. Bis letztes Jahr war Marleen Lohse sogar Ensemblemitglied am Maxim Gorki Theater in Berlin, das zum Theater des Jahres gewählt wurde. So kann die junge Schauspielerin nach einigen Jahren Erfahrung auf viele bekannte Serien und Filme in ihrer Vita verweisen. Doch egal

wie bekannt und erfolgreich all diese Produktionen sind und waren, eine kann für sie bisher nichts toppen: „Der Kurzfilm ‚Nashorn im Galopp‘, ist mein Lieblingsprojekt. Ich habe zusam-

Für „Nord bei Nordwest“ – „Käpt'n Hook“ spielte Marleen Lohse (r.) mit Hinnerk Schönemann und Henny Reents.

men mit meinem guten Freund Erik Schmitt an diesem Film gearbeitet. Er hat Regie geführt, ich habe gespielt und produziert wurde das Ganze von der Hamburger Produktionsfirma Detailfilm. Der Dreh fand mit einem kleinen Team statt. Dadurch waren wir sehr flexibel und hatten eine große Freiheit. Der Film hat seine eigene Sprache. Tolle Bilder und viele visuelle Spielereien. Er setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Stadt eine Seele besitzt. Ich habe eine ganz neue Sicht aufs Filmemachen bekommen. Momentan arbeiten wir gemeinsam an einem Drehbuch, das daraus einen Langspielfilm macht“, sagt Marleen Lohse begeistert. Aber nicht nur spaßige Rollen bereiten ihr große Freude. Ebenso Herausforderungen an ernsthaften und schwierigen liebt die gebürtige Soltauenerin. Dass sie das mit Bravour meistert, hat sie unter anderem in der ZDF-Reihe „Frauen, die Geschichte machen“ bewiesen. Sie verkörperte in „Elisabeth I. – Verheiratet mit England“ Königin Elisabeth I. Sehr authentisch versetzte Marleen Lohse den Zuschauer zurück in die frühe Neuzeit, oder auch in das Elisabethanische Zeitalter. Doch wie fühlt es sich an, so eine machtvolle Person zu spielen? „Es ist eine starke Frauenrolle. Und Elisabeth ist eine herausragende Persönlichkeit gewesen. Sie war ihrer Zeit sehr voraus. Es war deshalb definitiv eine Herausforderung für mich – ich habe mich da richtig reingeschmissen und ins Zeug gelegt und viel Recherche dafür betrieben“, sagt die 31-Jährige. Werfen wir wieder einen Blick in unser derzeitiges Jahrzehnt. Da ist Marleen Lohse unter anderem in der ZDF-Reihe „Nord bei Nordwest“ zu sehen. Vor kurzem fanden die Dreharbeiten für den zweiten Teil in der Umgebung von Hamburg und auf Fehmarn statt. Angeschlossen an den ersten Teil „Käpt'n Hook“, wird gegen Ende dieses Jahres der zweite Teil zu sehen sein. Laut Marleen Lohse wird es sich diesmal um eine Wikingersage mit mysteriösen Vorfällen drehen. Wir sind gespannt! Bei so viel beruflichem Erfolg stellen wir uns die Frage „Gibt es noch Wünsche für die Zukunft?“. „Ja klar, ich möchte weiterhin Rollen spielen, die mich berühren. Ich glaube es ist wertvoll als Schauspielerin etwas zu vermitteln was mich bewegt, eine eigene Sprache zu finden.“

Julia Ulbrich



Noch heute sind die roten Locken das Erkennungsmerkmal der schönen Schauspielerin.



Foto: Moritz Fuchs

► **Zusammen mit Erik Schmitt** hat Marleen Lohse den Kurzfilm „Nashorn im Galopp“ gedreht. „Ich habe eine ganz neue Sicht aufs Filmemachen bekommen“, sagt die 31-Jährige über das Projekt.



Fotos: DETAILFILM GmbH



„Da wird auch viel
gelogen“

Sechs Jahre lang war Ute Kaden mehrfach ausgezeichnete Niederlassungsleiterin eines Personaldienstleisters. Bis die damals 38jährige schwanger wurde. Das passte den Chefs anscheinend nicht so recht ins Führungsbild. Jedenfalls saß ein anderer auf ihrem Stuhl als sie nach einjähriger Elternzeit in das Büro zurückkehrte. Was vermutlich gar nicht unüblich ist: Nur der Neue sollte und wollte nicht mehr weichen.

Schwanger macht schwach. Natürlich hat Ute Kadens Vorgesetzter das so nie gesagt. Niemand würde das tun. Aber erfreut war der Geschäftsführer dennoch nicht, als ihm seine Führungskraft die frohe Botschaft übermittelte: „Na, ja, ist ja nicht so schlimm“, sagte er nur. Für Kaden wirkte das wie ein Stachel, der sie noch weiter antrieb: „Eine Schwangerschaft ist doch keine Krankheit, ich will und kann voll arbeiten.“ Bis sie kurz vor der Übergabe an ihren Nachfolger Post bekam: „Zwangsburlaubung aus betrieblichen Gründen“, stand darin. „Ich fühlte mich total abgestempelt“, sagt Kaden heute. Jahrelang, als sie ihn eigentlich gebraucht hätte, hatte die Niederlassungsleiterin keinen Urlaub genommen, nun stand sie da mit ihren freien Tagen, hochschwanger und unfähig, in die Sonne zu verreisen.

Damals sah die Personalvermittlerin die Signale, aber sie interpretierte diese in die andere Richtung: „Ich wollte beweisen, dass Kind und Karriere zusammen gehen.“ Also besorgte sie sich einen Krippenplatz, noch bevor ihre Tochter geboren wurde, baute sich ein Netzwerk aus Großeltern, Verwandten und dem Vater ihres Kindes auf, von dem sie sich getrennt hatte. Schließlich beantragte sie lediglich eine einjährige Elternzeit. Aber damit fing der Ärger erneut an. Acht Wochen und einen Tag nach der Geburt ihrer Tochter erhielt die junge Mutter eine Kündigung – angeblich war ihr Antrag zu spät eingegangen. Ute Kaden ging vor Gericht und bekam Recht.

Doch immer ging sie noch davon aus, dass sie nach dem Erziehungsjahr auf ihre alte Position zurückkommen konnte: „Ich hatte da sechs Jahre lang alles gegeben, für mich war es ein sicherer Arbeitsplatz.“ Aber als sie zurückkam, saß auf ihrem Platz ein anderer und der Geschäftsführer signalisierte nur, dass er nicht bereit sei, erneut umzustrukturieren. Warum nicht, fragte Ute Kaden entgeistert. „Na, seien, wir doch mal ehrlich, wie wollen sie das denn alles schaffen, die Niederlassungsleitung und das kleine Kind, das Sie noch braucht.“ Die Worte eines Familienvaters, der noch vor wenigen Monaten von den zupackenden jungen Müttern geschwärmt hatte,

die so viel wegschafften und super gut organisiert seien. „Es wird bei dem Thema viel gelogen“, weiß Ute Kaden heute. Weil es einerseits gesellschaftlich anerkannt wird, dass junge Mütter arbeiten und sich auch mal die Väter um die Kleinen kümmern. Andererseits in vielen Köpfen noch die alten Muster und Reflexe verankert sind.

Für Ute Kaden ist die Sache klar: Sie hat ein Kind, sie liebt es, sie wird kein zweites mehr haben. Die Kleine geht in die Krippe, im Notfall von 6-18 Uhr, nur eine Woche im Jahr hat die Einrichtung zu. „Meine Tochter geht da gern hin, manchmal dreht sie sich nicht einmal mehr nach mir um.“ Und was macht Kaden dann mit ihrer Zeit? Der Personaldienstleister (Name der Redaktion bekannt) hatte ihr zunächst eine Stelle in der Akquise angeboten, ohne Personalverantwortung, ohne Aussicht auf Provision. Kaden nahm an, um Zeit zu gewinnen, aber das war weder die Position, die ihr zustand, noch die sie wollte. Als ihr Nachfolger hinschmiss, bekam sie endlich die alte Stelle zurück und drei Monate später die Kündigung per Overnight-Kurier: die Niederlassung in der damaligen Form besteht heute nicht mehr.

Jetzt hat die 40-Jährige viel Zeit, nachzudenken und sich zu orientieren. Für Kaden steht fest, sie will wieder als Führungskraft arbeiten: „Der Erfolg macht mir einfach Spaß, ich brauche das.“ Gern in Vollzeit, oder gering reduziert, 30-35 Stunden mit flexiblen Strukturen und Home-Office-Anteilen. Manche Experten sehen allerdings gerade in mobilen Arbeitsgeräten und -orten so etwas wie eine Vereinbarkeitslüge: Die Grenze zwischen Arbeitszeit und privater Zeit sei durchlässig geworden ist, die Arbeitswelt habe sich enorm beschleunigt und gleichzeitig verdichtet. Man glaubt, für das Kind da zu sein und schreibt gleichzeitig Mails. Führt ein Personalgespräch und denkt an das kranke Kind. Aus Kadens Sicht hilft da nur zweierlei: Klarheit und Disziplin. Auch am Wochenende gemeinsam mit dem Kind. Die Führungskraft ist sich sicher, dass sie es schaffen wird, so wie andere junge Mütter aus ihrem Umfeld auch: alleinerziehend und erfolgreich.

Deike Uhtemwoldt

Dazu passt:

Fünf Lebenslügen haben die Journalistinnen Susanne Garsoffky und Britta Sembach zum Thema „Kinder & Karriere“ aufgestellt:

1. Ich arbeite, also bin ich: Von den Frauen, die nicht arbeiten, wären 58 Prozent gerne berufstätig, so ein Monitor Familienleben aus dem Bundesfamilienministerium.
2. Alles eine Frage der Organisation: Laut Familienbericht sind 38 Prozent der Frauen sehr damit beschäftigt, die Kinder zur Kita, Schule oder zu Freizeitaktivitäten zu bringen und wieder abzuholen.
3. Der neue Mann tut, was er kann: 70 Prozent der Mütter sind für Kochen, Putzen und Wäschewaschen alleine zuständig.
4. Die Zukunft ist weiblich: Mehr als 90 Prozent der Bezieher von Betreuungsgeld sind Frauen. Für sie ist es unattraktiv, viel zu arbeiten, wenn der Partner ein höheres Einkommen hat. Sie wechseln in die schlechtere Steuerklasse – und ihr Gehalt wird noch schmaler! Bei gleicher Qualifikation und Tätigkeit verdienen Frauen im Schnitt acht Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen.
5. Anderswo ist alles besser: Auch französische Frauen sträuben sich gegen den gesellschaftlichen Druck, kurz nach der Geburt ihres Kindes wieder beruflich einzusteigen!

Aus: Die Alles ist möglich Lüge. Wieso Familie und Beruf nicht zu vereinbaren sind, Susanne Garsoffky und Britta Sembach, Pantheon-Verlag 2014, geb., 256 Seiten, 17,99 Euro.





Janins neue *Show*

Moderatorin Janin Reinhardt aus St. Georg startete kürzlich mit einer neuen NDR-Show, dem 30-minütigen Personalityformat „Bilder von Dir“. Darin gewähren Promis ungewöhnlich tiefe Einblicke und öffnen ihre privaten Fotoarchive. Los ging es gerade mit dem vielfach ausgezeichneten Tänzer und Ballettchoreograf John Neumeier, seit 1973 Ballettdirektor und Chefchoreograf des Hamburg Balletts. Die erste Show war so erfolgreich, dass es weitergeht. Glückwunsch!

Janin Reinhardt entlockt Stars wie John Neumeier in ihrer Show private Details.

© NDR/Johanna Leuschen

„Königlichen Look“ GEWINNEN!

Stenströms steht für Damenblusen mit außergewöhnlichen Details und Farben.



Lust auf den Look von Prinzessin Victoria und Madeleine von Schweden? Das schwedische Modelabel Stenströms darf sich nämlich offiziell „Königlich schwedischer Hoflieferant“ nennen. **Zusammen mit Stenströms verlosen wir zwei hochwertige Damenblusen der aktuellen Frühjahr-/Sommer-Kollektion plus je einen Schal!** Bereits seit 1899 entwirft das Label Herrenhemden und Damenblusen, qualitativ hochwertig und bequem! Seit September 2014 gibt es endlich Deutschlands ersten Flagshipstore bei uns in Hamburg (Kaisergalerie, Große Bleichen). In dem hellen, typisch schwedisch eingerichteten Store kann man neben den klassischen Blusen auch Strickwaren und Accessoires mit modernem Touch shoppen. Wer gewinnen möchte, schickt eine E-Mail an gewinnspiel@hamburg-woman.de (Stichwort „Stenströms“). Die beiden Gewinnerinnen dürfen sich Bluse und Schal direkt im Shop in der Kaisergalerie aussuchen und abholen. Viel Glück!



Bei Hamburger Wind auch im Sommer den Schal nicht vergessen!

Frische Farben für den Frühlingslook sind garantiert!



Unternehmer und Stifter Albert Darboven mit den beiden Erstplatzierten von 2013: Seda Erku (l.) und Nadine Antic von Global-Flow aus Reutlingen.

Innovative GRÜNDERINNEN GESUCHT

Gründerinnen können sich noch bis zum 31. Juli um den mit insgesamt 65.000 Euro dotierten „Darboven IDEE-Förderpreis 2015“ bewerben. Gesucht werden tragfähige und erfolgversprechende Business-Konzepte aus allen Wirtschaftsbereichen. Der Stifter Albert Darboven will mit diesem Engagement seit 1997 das unternehmerische Potential von Frauen fördern und zukunftssichere Arbeitsplätze in Deutschland schaffen. Die Ausschreibung erfolgt alle zwei Jahre. Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.darboven.com.

Höchste Auszeichnung!

Bundespräsident Joachim Gauck hat der Winterhuderin Hannelore Lay das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen! Für ihr soziales Engagement in ihrer ebenfalls in Winterhude angesiedelten Stiftung Kinderjahre. Die unterstützt seit 2004 bedürftige Kinder und sozialschwache Familien, beispielsweise mit kostenloser Kleidung und günstigen Einkaufsmöglichkeiten. „Wir wollen, dass jedes Kind seine Chance bekommt“, lautet das Motto der 65-jährigen. Glückwunsch! Infos: www.stiftung-kinderjahre.de



Wurde für ihr soziales Engagement geehrt: die Winterhuderin Hannelore Lay.



Aus alten Designerstücken Geld machen, um sich neue Lieblingsstücke zu kaufen, ist einfacher, als man denkt!

Aus alten Schätzen wird neues SHOPPING-GELD!

Haben auch Sie Lust auf die Must-haves der neuen Saison? Dann starten Sie doch mit neuem Shopping-Geld in den Frühling, indem Sie jetzt Ihre getragene Designermode verkaufen! Am besten an **Buddy&Selly** in der Gertigstraße 12-14 – der Hamburger Ankaufser von getragener Damen- und Herrenbekleidung sowie Taschen, Schuhen und Accessoires. Der Ankaufswert wird vor Ort von einer Software errechnet, den Gegenwert erhält der Kunde als Barauszahlung oder Überweisung. Ohne langwieriges Kommissionsgeschäft! Einfach – ruhig ohne Termin – mit den Designersachen im Shop vorbeikommen und neues Shopping-Geld verdienen! Alternativ können Sie sich über die Website Versandunterlagen ausdrucken und die zu verkaufenden Teile kostenlos einsenden. Eine Übersicht aller Marken, die Buddy&Selly ankauft, und weitere Infos auf www.buddyandselly.com oder unter der kostenlosen Servicehotline 0800 640 40 20.

Es wird... mysteriös

Seit ihrer Kindheit modelt **Marie Nasemann** für Top-Marken. Einen Namen hat sie sich 2009 mit der Teilnahme bei Germany's Next Topmodel gemacht. Jetzt ist die Münchnerin nach Hamburg gezogen! Redakteurin Julia Ulbrich sprach mit der 26-Jährigen über ihre neue Heimat, das schnelllebige Modelbusiness und das Thema Mode!

Mit zehn Jahren übt sich Marie bereits im professionellen Modelbusiness und schafft es sogar auf das Cover des Focus Magazins. „Anfangen hat es mit einer Klassenkameradin, die damals modelte. Ihre Mutter war sehr engagiert und hat meine Freundin zu Shootings geschickt und da wollte ich dann immer mit. Ich habe meine Eltern angebettelt, bis ich es durfte“, sagt die gebürtige Münchnerin. Neben der Schule ging sie ihrer Model-Leidenschaft nach. 2009 entschied sich Marie, mit 19 Jahren, für die Teilnahme bei der ProSieben-Show Germany's Next Topmodel. Unter 21.000 Bewerberinnen hat sie es auf den dritten Platz geschafft. Obwohl sie nicht gewonnen hat, startete sie nach der Teilnahme ordentlich durch und konnte große Kampagnen für sich gewinnen. Mittlerweile hat sich die brünette Schönheit einen Namen in der Modewelt gemacht. Sie lief auf der New York und Berlin Fashion Week, sicherte sich Werbekampagnen mit Yogurette, Samsung und Adidas und schaffte es unter anderem in die renommierten deutschen Zeitschriften InStyle, Freundin und Jolie. Die schönsten Erinnerungen hat Marie jedoch an ein Shooting fernab von Deutschland: „Eins der unvergesslichsten Modeshootings fand auf Neuseeland statt. Ich bin auf die Cookinseln geflogen und von da nochmal mit einer Zehnpersonen-Maschine weiter auf eine verlassene Insel. Dort haben wir am Strand in wunderschönen Hochzeitskleidern geschootet.“ Doch „nur“ mit dem Modeln gibt sich die Laufstegschönheit nicht zufrieden. 2013 hat Marie angefangen, Schauspiel zu studieren und widmet sich ebenfalls dem Job der Moderatorin. Um neue Erfahrungen zu sammeln, zog es die 26-Jährige nun in den Norden. „In München war ich jetzt anderthalb Jahre auf der Schauspielschule und dachte mir, dass ich für die letzten Jahre der Ausbildung nochmal die Schule wechsle. Jeder Lehrer hat seine eigenen Theorien und seine eigene Herangehensweise. Bei meiner Recherche habe ich eine gute Schule in Hamburg gefunden. Das passte, denn ich habe eh mit der Stadt geliebäugelt. Ich mag das maritime Flair und den Slang“, sagt Marie Nasemann. Aktuell zu



Das Model ist ein großer Fan von bequemer Kleidung.

sehen ist sie in dem Mystery-Format „Armans Geheimnis“. „Der Dreh hat wirklich Spaß gemacht. Es ist eine anspruchsvolle Serie für Jugendliche, aber auch für Erwachsene, mit spannenden Dialogen. Ich bin ein Schmetterling, der sich bei Gefahren in eine Elfe verwandelt und Menschen warnt“, sagt die Schauspielschülerin. Die Serie dreht sich um fünf Jugendliche, die Abstand von ihren Problemen zuhause bekommen sollen. Dafür werden sie auf einen Reiterhof geschickt. So idyllisch wie die Welt scheint, ist sie dort aber nicht. Bald merken die fünf, dass sie die „Auserwählten“ sind, um Armans Geheimnis zu lösen! Wer neugierig geworden ist, kann am 3. Mai auf die ARD schalten und vier Folgen der Serie anschauen.

Julia Ulbrich

Style-Talk

mit Model
Marie Nasemann:

HAMBURG WOMAN: Was sind deine Must-Haves für den Frühling?

Marie Nasemann: Ich stehe momentan total auf Slipper. Sie sind super bequem und sehen toll aus. Ansonsten finde ich hellblaue Blusen super, die kann man zu vielem kombinieren. Jeans-Schlaghosen sind diesen Frühling ebenfalls angesagt.

Welchen Look trägst du am liebsten?

Meistens Sachen, in denen ich mich gut bewegen kann, z.B. Jeans mit hohem Stretchanteil oder auch etwas weitere Hosen. Hauptsache, es ist bequem.

Was ist für dich ein Fashion No-Go?

Inzwischen schwarze Leggings, vor allem in Kombination mit Ballerinas. Was auch gar nicht geht, sind falsche Größen. Sowohl zu große als auch zu enge Sachen sind für mich ein No-Go. Man schätzt sich da vielleicht manchmal falsch ein, was die richtige Größe ist. Das passiert mir auch selbst manchmal.

Hast Du einen Tipp, wie man seinen eigenen Style finden kann?

Ich bin auch immer auf der Suche. Ich habe Phasen, da laufe ich z.B. rockig rum und dann mal wieder im Hippie-Style oder ganz klassisch. Man kann sich unter anderem online, beispielsweise auf Styletorch.de, viel Inspiration holen und verschiedenen Stilen folgen. Ein guter Überblick, der hilft, den eigenen Style zu perfektionieren.



Foto: Simon Normand

Marie beeindruckt mit
ihrer Wandelbarkeit
und dem gewissen
Etwas im Blick.

GEWINNEN SIE

den ganz großen Abschlag
im Golfclub Treudenberg

**Gewinne mit *HAMBURG WOMAN*
einen edlen Golf Schnuppertag
in Treudenberg am So., 21. Juni**

Anlässlich des 11. Lions Charity Cups treffen sich wieder viele Golfbegeisterte und Promis, wie Michael Stich, im edlen Golfclub Treudenberg. Sie können dabei sein! Für den Golf Schnuppertag sind Golfkenntnisse nicht erforderlich, das Equipment wird gestellt.

Der Schnuppertag findet parallel zum großen Lions-Golfturnier am Treudenberg statt und beinhaltet viele Extras:

Golf Schnuppertag
Welcome-Frühstück
Tagesverpflegung
Promi-Dinner
exklusive Players-Night
GANT Polo-Shirt



WIE KANN ICH GEWINNEN?

Einfach **HAMBURG WOMAN Fan** auf **Facebook** werden. Unter den ersten 1000 Fans verlosen wir **4 x einen Golf Schnuppertag**.

Gehe auf www.facebook.de/hamburgwoman und klicke auf „Gefällt mir“. Unter allen Likes ziehen wir per Zufall am **1. Juni** die vier Siegerinnen. Diese werden von uns direkt auf Facebook benachrichtigt.

Teilnahmeschluss ist der 31.05.2015. Teilnahme erst ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der beteiligten Firmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen, keine Barauszahlung oder Übertragung der Preise möglich. Die Teilnahme von automatisierten Gewinnspielservices ist untersagt. Unter allen korrekten Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnerin wird anschließend über Facebook benachrichtigt. Erfolgt innerhalb der in der Nachricht genannten Frist keine Rückmeldung, erlischt der Anspruch auf den Gewinn. Mit dem Senden des Formulars erklären sich User mit diesen Teilnahmebedingungen einverstanden.

M-POINT das Unternehmernetzwerk talkt:

HAMBURG WOMAN veröffentlicht in lockerer Reihenfolge Gespräche mit den Mitgliedern des erfolgreichen Unternehmernetzwerks. Diesmal in einem Interview mit A. Gerleit, Künstlerin.

HAMBURG WOMAN: Frau Gerleit, Sie sind Künstlerin und Mitglied in einem Unternehmernetzwerk. Wie passt das zusammen?

A.G.: Nun, das ist ganz einfach. Ich male Bilder und verkaufe diese. Neben meiner täglichen Kreativarbeit kümmere ich mich um meine unternehme-

rische Entwicklung. Auch das inspiriert mich, zum Beispiel zu meiner Wildtierserie „Heimische Großräuber“!

HW: Inwiefern?

A.G.: Der Verkauf meiner Bilder muss organisiert werden, neben den Originalen können auch sehr schöne Drucke von meinen Wer-

ken erworben werden.

Hier kommt „der Markt“ mit Marketing, Marktpräsenz, Netzwerken ins Spiel, das ist reizvoll... aber auch harte Arbeit!

HW: Warum gerade das Unternehmernetzwerk M-POINT?

A.G.: Als selbstständige Künstlerin brauche ich einfach die Unterstützung und das Know-how erfahrener Unternehmer. Das M-POINT Unternehmernetzwerk bietet seinen Mitgliedern „Effektive Unternehmensentwicklung durch Erfahrungstransfer“, das ist genau das, was ich brauche, und deshalb bin ich mit großer Freude dabei.

HW: Das hört sich ja sehr gut an, wohin führt Ihr Weg?

A.G.: Ich bin gerade dabei mir einen Namen zu machen und bin mittlerweile auch bei größeren

Mit A. Gerleit im Gespräch



Galerien im Gespräch. Demnächst finden sich meine Werke sogar in Wien, darauf bin ich sehr stolz.

HW: Das Beste zum Schluss – was kostet derzeit ein Gerleit?

A.G.: Meine Originale beginnen schon ab 200,- € und ich bin sicher, dass sich diese Investitionen für meine Käufer lohnen.

HW: Viel Erfolg und vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen unter www.angelikagerleit.de



Mehr über M-POINT erfahren: www.mpoint.biz



Der Wolf von A. Gerleit Acryl auf Leinwand, 70x70.

Öffnungszeiten im Audi terminal

Wir sind bis 22 Uhr für Sie da!



AUTO WICHERT



Von Montag bis Freitag stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Verkauf und Service von 7.00 - 22.00 Uhr zur Seite, samstags von 9.00 - 16.00 Uhr. Und auch am Sonntag öffnen wir Ihnen von 11.00 - 16.00 Uhr zum Schautag unsere Türen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Service mit Leidenschaft.

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de



Audi

Audi Langenhorn
Langenhörner Chaussee 666
22419 Hamburg
Tel. 040 . 60 00 30 - 0

Was ist so falsch an einem **One-Night-Stand?**

Es ist reizvoll, spannend und faszinierend, wenn wir auf jemanden treffen bei dem es sofort funkt. Wenn dann noch das Optische stimmt, ist die Versuchung nach dem körperlichen Verlangen groß! Ab in die Kiste? Wir haben uns mit der Frage „One-Night-Stand – ja oder nein?“ beschäftigt und versucht zu klären, was frau machen sollte, wenn sie vor der Frage steht. Was würden Sie tun?

Single-Ladies, sperren Sie die Lauscher auf und lesen Sie sorgfältig: Wer kennt das nicht, man lernt einen attraktiven, smarten und intelligenten Typ kennen und am liebsten möchte man ihm schnellstmöglich die Kleider vom Leib reißen. So ist es doch. Seien Sie ruhig ehrlich. Doch auch wenn es der Fall wäre, das tut frau natürlich nicht, denn wir möchten nicht wirken, als könnten uns jeder Typ haben. Wir wollen lieber erobert und umgarnt werden. Aber das ist doch altmodisch, liebe Damen. Klar, eigentlich schickt es sich nicht nur aus Lust mit dem gutaussehenden Typ, seinem niedlichen Lächeln und den schönen Lippen, ins Bett zu hüpfen, oder? Warum eigentlich nicht? Sollte man nicht lieber gleich am Anfang wissen, worauf man sich einlässt?

Zugegeben, es ist eine schwierige Situation. Aber ich finde den Gedanken gar nicht so verkehrt. Immerhin ist es sichtlich leichter sich heimlich aus dem Staub zu machen, wenn die erste Nacht „in die Hose ging“, als sich von jemandem loszueisen, den man schon ein paar Wochen kennt und der Sex wird und wird nicht besser. Überlegen Sie doch mal, was Sie dadurch alles erleben und an Erfahrungen sammeln könnten! Männer sind so unterschiedlich. Der eine ist sanft und langsam, der andere wild und laut, und der nächste vielleicht

fordernd und raffiniert in seiner Vorgehensweise. Haben Sie keine moralischen Bedenken, die Zeiten haben sich geändert. Frau ist emanzipierter und taffer denn je. Das ist doch Ihre Chance, nutzen Sie die nächste Gelegenheit aus!

Wer demnächst ein Date hat, sollte einmal darauf achten, wie „männlich“ die Bekanntschaft aussieht, oder für den Gegenpart: wie „weiblich“ sie aussieht. Denn britische Forscher haben herausgefunden, indem sie Versuchspersonen verschiedene Gesichter zeigten, dass Männer mit sehr „männlichen“ Gesichtern und Frauen mit sehr „weiblichen“ Gesichtern offener für One-Night-Stands schienen. Zudem haben Psychologen aus Vancouver herausgefunden, dass Männer sich vor allem von lächelnden Frauen angezogen fühlen, weil sie dadurch unterwürfiger wirken. Das weibliche Geschlecht hingegen steht auf die typischen Bad Boys, wenn es um das Eine geht. Sie wirken sexuell anziehender für die Frau, da alles neu und fremd ist.

Aber Achtung: übertreiben sollten Sie es natürlich nicht. Ein bisschen Spaß ist schön und gut, aber Sie wollen doch schließlich auch keinen Mann, der die Vorlieben der halbe Stadt kennt.

Julia Ulbrich



Klischees waren gestern: Die Frau von heute ist emanzipiert und kann selbst entscheiden, mit wem sie ihre intimen Vorlieben teilt.

Sei stolz auf deine

Yoni!

Wird ein altes Tabuthema plötzlich zum Trend? In Deutschland lassen sich mehrere Tausend Frauen jährlich die Schamlippen verkleinern. Meist aus ästhetischen Gründen. Erschreckend hoch ist auch die Zahl der unter 14-Jährigen.

Beweggründe für die OP

Die Haarentfernung im Intimbereich ist eigentlich der Grund. Die „Yoni“, wie unsere Schamlippen und Vagina im asiatischen Raum genannt werden, sind „sichtbar“ geworden und nicht mehr von einem „Busch“ verdeckt. Und plötzlich sind viele Frauen mit dem Aussehen ihrer Yoni unzufrieden. Laut Umfrage finden 98% der Frauen es unschön, wenn die inneren Schamlippen hervortreten. Die Schamlippen müssen klein, straff und bestenfalls komplett rasiert oder gewachst sein. Diese Vorstellung vermitteln zahlreiche, vor allem pornografische, Bilder im Netz oder auch die Bade- und Dessous-Mode.

In manchen Fällen hat die OP auch einen medizinischen Hintergrund. Werden die inneren Schamlippen von den äußeren zu wenig geschützt, sind sie Druck, Reibung und Reizung bei Bewegung und dem Tragen von enger Kleidung ausgesetzt. Auch beim Sex kann es zu Schmerzen führen oder sogar zu einer sexuellen Dysfunktion, die sich in Orgasmus Schwierigkeiten äußert. Mit dem Verkleinern der inneren Schamlippen oder der Entfernung der Klitoris-Vorhaut, kann die Stimulierbarkeit wieder gesteigert werden.

Ablauf der OP

Die OP verläuft meist ambulant und mit örtlicher Betäubung. Mit einem Laser wird das überschüssige Gewebe entfernt und die Wunde mit sich auflösenden Fäden vernäht. Die Dauer der OP beträgt im Normalfall 45 min. Nach 4 Wochen sollte die Wunde, meist ohne Narben, vollständig verheilt sein. Nur Chirurgen aus dem plastischen, ästhetischen oder gynäkologischen Bereich sollten diese Ops durchführen.

Funktionen der Schamlippen

Die inneren Schamlippen schützen die Vagina vor Entzündungen und dem Austrocknen und schließen sie vor äußeren Einflüssen wie Krankheitserreger ab.

Risiken

Wird zu viel Gewebe entfernt, fallen ihre Funktionen aus. Die Vagina wird dauerhaft trocken oder beim Schwimmen können schnell Krankheitserreger hineingelangen. Zudem kann es zu Schmerzen



Die Schamlippen und die Vagina werden einheitlich im asiatischen Raum „Yoni“ genannt und oft in Form einer Lotusblüte dargestellt. In konservativen Moralvorstellungen sprechen die Frauen oft nur von dem „da unten“.

beim Sex kommen. Bei schlechter Durchführung der OP kann Narbengewebe entstehen.

Fazit

Sollte das Aussehen Ihrer Scheide Sie oder Ihre Tochter so beeinträchtigen, dass Sie eine Sexualangst entwickeln, ist es sinnvoll, über eine derartige Operation nachzudenken. Ansonsten sollten wir Frauen dazu stehen, wie die Natur uns geschaffen hat. Es gibt kein richtig und kein falsch. Kein Idealbild! Unsere Scheide ist in ihrem Facettenreichtum und ihrer Einzigartigkeit vergleichbar mit einer Blüte. Seien wir also stolz auf unsere Yoni!

Valeska Fühlenbrok

Sie brauchen eine neue Website und erfolgreiche Anzeigen?

René Schuch

Wolfgang E. Buss



Jetzt Kombi-Preise sichern!

Beispiele finden Sie unter www.webtwin.de



WebtoWin.de

Gemeinsam für Ihren Erfolg!
Magazin Verlag Hamburg und
Plan-S Werbeagentur GmbH
Alsterdorfer Markt 6, 22297 Hamburg

Dann werden wir Sie begeistern!

Wir realisieren Ihre neue Website mit Erfolgsgarantie und starke Anzeigen in TOP-Magazinen (z.B. Alster Magazin, Alstertal Magazin, Hamburg Women, Luxury Magazin, Home & Life, Dr. Alster) ... perfekt für kleine und mittelständische Unternehmen.

Wir kombinieren die richtigen Erfolgsfaktoren für mehr Aufmerksamkeit und neue Kunden. Nutzen Sie persönliche Beratung und günstige Kombi-Preis-Angebote für Ihren Erfolg!

» Jetzt anfragen: T 040 46 09 54 16
www.webtwin.de

Curvy Model Angelina
Kirsch: „Ich möchte
inspirieren und Mut
machen für ein gesün-
deres Schönheitsideal!“



Zeigt her eure Kurven!

Plus Size und Curvy Models sehen wir mittlerweile häufiger. Sie stehen gegen den Size Zero-Wahn und für ein gutes Körpergefühl. Wir sprachen mit **Angelina Kirsch**, Model bei einer **Hamburger Model-Agentur**. Mit den Maßen 105-76-113 gehört sie zu den Curvys!

HAMBURG WOMAN: Wie wurdest Du entdeckt?

Das war fast wie im Film oder Märchen: Ich war im Urlaub in Rom, saß in einem Café und aß ein Eis, als ich von meinem Agenten Jan-Eric Luetjen angesprochen wurde. Zunächst wollte ich seiner Einladung in die Agentur nicht folgen, da ich wusste, ich habe nicht die typischen Modelmaße. Als ich dann schließlich doch zu PLACE Models fuhr, stand mein Entschluss fest: Ich will NICHT abnehmen! Ich fühle mich schön, wie ich bin. Abnehmen musste ich zum Glück auch nicht.

Wie gehst du mit negativen Kommentaren über Dich um?

Jeder Mensch hat seine eigene Meinung und darf die auch äußern. Jeder muss Kritik einstecken und wer in der Öffentlichkeit arbeitet, bekommt öfter Gegenwind zu spüren, aber das ist ok. Ich weiß, wer ich bin und was ich kann und bin glücklich und zufrieden! Wenn jemand anderer Meinung ist, dann darf er das sein – wenn die Kritik konstruktiv ist, nehme ich sie auch durchaus mal an.

Gibt es bei Jobs Unterschiede zu dünnen Models?

Allgemein kann man das nicht sagen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass einige dünne Models irritiert reagieren, wenn sie sehen, dass ich auch als Model arbeite. Da ist vom Kopfschütteln bis zu Ernährungstipps alles dabei. Aber ich habe auch schon dünne Models getroffen, die es toll finden, dass es Curvys gibt und das offen zeigen! Von verschiedenen Teams habe ich gehört, dass das Arbeiten mit Curvys angenehmer, entspannter und lustiger sein soll.

Was hältst Du von den sehr dünnen Laufstegmodels?

Wenn der Designer seine Kreation an einer dünnen Puppe entwirft, sollte das fertige Werk auch von einem Mädchen mit solchen Maßen getragen werden. Da geht es nicht nur um Ideale, sondern auch um Materialien. Ich denke, dass die dünnen Kolleginnen unbedingt



Foto: place models hamburg

Nach ihrem abgeschlossenen Studium möchte die 26-Jährige sich jetzt auf ihre Modelkarriere konzentrieren.

ihren Platz haben! Aber diese Jobs sollten von Mädchen gemacht werden, die von Natur aus diese Maße haben und sich nicht dafür quälen müssen.

Musstest Du erst lernen, Deinen Körper zu lieben und zu ihm zu stehen?

Mein Vorteil war: ich mochte mich so, wie ich war! Ich hatte mir fest vorgenommen, so zu bleiben – ich mag meine straffen Kurven und finde, sie passen gut zu mir. Daher hatte ich mit der Eigenakzeptanz kein Problem. Durch meine Ballettausbildung habe ich auch ein gutes Gefühl für meinen Körper.

Hast Du Tipps an Frauen, die sich mit ihrer Figur nicht wohl fühlen?

Ja! Hört genau in euch rein: Fühlt ihr euch gesundheitlich nicht wohl, oder weil ihr glaubt, dem allgemeinen Ideal nicht zu entsprechen? Trifft ersteres zu, dann ändert etwas. Sport und gesunde Ernährung sind für das Abnehmen und Gesundbleiben wichtig. Nehmt euch ein reelles Ziel, um gesund euer

Wunschgewicht zu erreichen und zu halten. Wenn ihr erkennt, dass es am Ideal liegt, dann macht die Augen auf! Jede Frau ist schön! Ich habe (trotz Sport) einen großen knackigen Po und volle pralle Schenkel. Wenn ich das nicht optimal finde, dann betone ich etwas anderes, wie mein Dekolleté. Die meisten kurvigen Mädels haben üppige Brüste – raus damit! Erkennt es und akzeptiert euch so, wie ihr seid. Seid gesund, aber bitte auch kurvig. Wir sind doch Frauen gerade WEIL wir eine Hüfte, Po und Brüste haben!

Was wünschst Du Dir für die Modewelt?

Ich hoffe, dass bald nicht mehr wichtig ist, welche Größe man trägt, solange man sich gesund und wohl fühlt. Es ist schade, dass so viele Frauen an sich zweifeln anstatt das Leben zu genießen. Ein gesundes Wohlfühlgewicht und entspanntere, glücklichere Frauen – das wünsche ich mir für die Modewelt!

Deborah Plachetka

MODE FÜR DEN

Frühling

Die sonnigen Temperaturen bringen nicht nur gute Stimmung, sondern auch mehr Vielfalt in unseren Kleiderschrank. Wir zeigen Ihnen Looks, die dieses Frühjahr auf jeden Fall im Trend liegen. Egal ob schlicht, elegant, oder hip – für jeden Anlass ist das richtige dabei.

**Bequem und stilvoll
zugleich:** eine weiß-blaue
Bluse, ca. 60 Euro und
passende Shorts für ca. 70 Euro.
Alles gesehen bei comma.





Für die warmen

Tage: Ein langes, locker-fallendes Kleid für ca. 80 Euro. Zu kaufen bei comma.



Für uns bedeutet Mode viel mehr als nur Kleidung. Sie ist Lifestyle, ein Gefühl und ein Ausdruck von Selbstbewusstsein. Diese Leidenschaft findet sich in allen unseren Entscheidungen: Im Entwerfen von Kleidung, die für Nachhaltigkeit steht, sowohl in Qualität als auch Produktion. In Sorgfalt, Wissen und Kreativität, die wir in unsere Produkte stecken und die Sie sehen können. Im ersten Entwurf eines Designs über die Auswahl der Stoffe und Knöpfe bis hin zum Produktionsprozess – in jedem Schnitt, in jedem Stich. Das alles ist durchdacht und abgestimmt und ergibt im großen Ganzen das, was ein Stück von Stenströms so einzigartig macht.

Willkommen bei Stenströms!

Stenströms

FLAGSHIP STORE

HAMBURG

WOMEN • MEN • ACCESSORIES

Kaisergalerie · Große Bleichen 25 · 20354 Hamburg · www.stenströms.com

Ein typischer Classy-Style:
weißes Shirt, ca. 70 Euro, beige
Hose für ca. 100 Euro und ein
Armband im Ethno-Style, ca. 26
Euro. Alle Produkte sind bei
comma erhältlich.



SHOE 4 YOU

Ganz meine Welt.

Die ersten Sonnenstrahlen lassen die Natur erblühen und auch in den Kleiderschränken wird es höchste Zeit für frische Frühlingslooks. Egal ob sportlich-elegante Schnürer für ihn oder süße Sandalen und coole Sneakers für die Kleinen – die neuen Modelle machen Lust auf Frühling. Im Shoe4You Store im AEZ wird sicherlich jeder fündig!

Auf in den Modedefrühling!



TOM TAILOR
69,95 Euro



BLUE COX
69,95 Euro



CHARLES W. HAMPTON
44,95 Euro



CHARLES W. HAMPTON
49,95 Euro



BLUE COX
49,95 Euro

Modisches Frühlings- erwachen

Kann Frau jemals genug Schuhe besitzen? Ein Blick auf das große Sortiment genügt als Antwort. Businesslunch, Shoppingtour, Mädelsabend oder Familienausflug? Egal für welchen Anlass, bei der vielfältigen Auswahl an fantasievollen Damenmodellen findet sich für jeden Look der passende Begleiter. Elegante Pumps und Ballerinas feiern ihr Comeback, modische Slipper mit Mikro-Nieten und Schnürer mit Lasercut-Details machen jede Fußgängerzone zum Catwalk. Feminine Boots mit Eyecatcher-Details und Metallic-Optik sind für trendige Großstadt-Amazonen genau das richtige.



U&ME
39,95 Euro

www.shoe4you.com

mode



Lässiger After-Work-Look für entspannte

Abende: Oberteil, ca. 40 Euro, kombiniert mit einem Maxi-Rock für ca. 70 Euro. Gesehen bei comma.

**du hast mich mal geliebt
schenke mir
ein zweites leben**

Wir kaufen Ihre Designermode
einfach – professionell – direkte Auszahlung
www.buddyandselly.com
0800 640 40 20

**BUDDY
& SELLY**

www.footinmotion.de

foot inMotion®
Ihr Fußexperte

Wie barfuß am Strand!
flip 'nMotion

CAD-gefräste Zehenstegsandalen
- speziell nach Ihrem Fußabdruck

Fragen Sie jetzt nach den neuen Modellen 2015.
Unser fachlich geschultes Personal berät Sie gerne!

footinMotion® GmbH
Eppendorfer Landstr. 12, 20249 Hamburg
Tel.: 040 / 23 93 52 69



Ein neuer Service der
GÄNSEMARKT PASSAGE
verhilft dank Profiberatung
zum perfekten Look!



MEINE
STADT.
MEIN
LOOK.
MEINE
PASSAGE.

RESUCHEN SIE UNS

Bau: Siebert + Partner
Plan: Siebert + Partner
Ausführung: Siebert + Partner
Projekt: Siebert + Partner
Ausstattung: Siebert + Partner
Einrichtung: Siebert + Partner
Werkstoff: Siebert + Partner
Zusatzleistungen: Siebert + Partner
Sachbearbeiter: Siebert + Partner
Kundenbetreuung: Siebert + Partner
www.gaensemarktpassage.de

www.gaensemarktpassage.de



DEIN
GEFÜHL.
DEIN
STYLE.
DEINE
PASSAGE.

Einkaufsberatung &

500 €
zu gewinnen!

STILSICHER
shoppen!

Kleider machen Leute – das
ist ein offenes Geheimnis. Aber
welche Farben und Schnitte bringen

die eigenen Vorzüge am besten zur Geltung? Wie wirke ich
mit meinem Outfit auf andere? **Eine Personal Shopping-
Beraterin erklärt es** in der GÄNSEMARKT PASSAGE!

Dort steht den Kunden ab dem 9. Mai 2015 ein ganz besonderer Service zur Verfügung:
Nach vorheriger Anmeldung – siehe Infos auf www.gaensemarktpassage.de – werden sie
von der **Personal Shopping-Beraterin Angela Marcus** bei der Auswahl ihres Outfits
unterstützt, in dem Schnitte und Farben in einen harmonischen Einklang gebracht
werden. Als frühere Modedesignerin weiß die Expertin aufgrund jahrelanger Erfahrung
genau, worauf es ankommt, Frauen wie Männern zu ihrem individuellen Stil zu
verhelfen. Zum Auftakt des neuen Angebots verlost HAMBURG WOMAN zusammen
mit der GÄNSEMARKT PASSAGE eine Einzelberatung mit Angela Marcus
sowie 500 Euro Taschengeld für ein einzigartiges Einkaufserlebnis in der
beliebten Passage im Herzen der City. Wer gewinnen möchte, sendet
eine E-Mail mit Foto und Kontaktdaten an gewinnspiel@hamburg-woman.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 22. Mai 2015. Viel Glück!

Bringt frischen
Wind in jeden
Kleiderschrank:
Personal Shopping-
Beraterin Angela
Marcus.



Hamburgs smartester Unternehmer

Mit einem charmanten Lächeln begrüßt mich Model **Philip Dirschauer**, der bereits auf dem Cover der Men's Health war, im Café Paris zum Interview und spricht über seine Modelkarriere, seine Zukunft und wird sogar etwas rot, als ich das Thema Frauen anspreche.

HAMBURG WOMAN: Was gefällt dir am Modeln am meisten?

Das Reisen. Durch Abercrombie habe ich viel von der Welt gesehen: Singapur, Tokyo, Shanghai, New York, Chicago.

Modelst du noch viel?

Nein, nach einer gewissen Zeit war das Modeln für mich nicht mehr erfüllend – das Reisen macht zwar Spaß, aber irgendwann war ich gesättigt. Ich wusste immer, dass ich nach meinem Business-Studium auch einen richtigen Job brauche. Daher habe ich mit einem Freund ein Unternehmen gegründet, das das Bier „Nixe“ produziert und vertreibt.

„Nixe“ ist ein Low-Carb Bier, das du auf dem deutschen Markt etablieren willst. Wieso Bier?

Die Idee stammt aus der Zeit in Australien. Dort und in Japan ist Low-Carb Bier Gang und Gebe.

In wie weit ist deine Modelkarriere für dein Unternehmen förderlich?

Es hilft in vielerlei Hinsicht. Das Modeln macht mich finanziell unabhängiger. Außerdem habe ich mir ein gutes Netzwerk aufgebaut, das von Fotografen über Designer reicht. Als Unternehmensgründer sehr profitabel. Dadurch, dass ich durchs Modeln viel gereist bin, kenne ich die verschiedenen Märkte und habe einen ganz guten Überblick darüber, was gerade angesagt ist.

Du hast mehrere Jahre im Ausland verbracht. Wieso bist du nach Hamburg zurückgekehrt?

Ich habe während meines Studiums verschiedene Auslandsemester in Dubai,



Foto: Rick Day, NYC

Auch als Business Man ein absoluter Hingucker. Kann Philip auch als Unternehmer an den Erfolg seiner Modelkarriere anknüpfen?

Australien und New York gemacht und die verschiedenen Länder kennengelernt. Hamburg ist aber meine absolute Lieblingsstadt. Hier leben viele, sehr gute Freunde von mir und die Entfernung zu meiner Familie, die in Kiel wohnt, nicht a **Was macht Hamburg aus deiner Sicht so besonders?**

Hamburg ist, gerade im Sommer, eine wunderschöne Stadt, die eine gute Balance hat: Hier kann man beruflich gut Karriere machen, ist wirtschaftlich sehr gut

aufgestellt und hat viel Lifestyle und nette Leute. Besonders für Start-up Unternehmen ist Hamburg eine lukrative Stadt, auch wenn Berlin, London und Silicon Valley da klar vorne liegen.

Gibt es Unterschiede zwischen den Hamburger und den New Yorker Frauen?

Gute Frage. Ich würde sagen, dass die New Yorkerinnen, durch die Schnellebigkeit und die Größe der Stadt, offener sind. Hamburg ist im Vergleich kleiner und familiärer. Daher ist die Auswahl auch nicht so groß und Mann braucht einen längeren Atem, um eine Frau kennenzulernen.

Was muss eine Frau haben, um dir zu gefallen?

Sie muss sehr lustig sein, Humor haben und sportlich aktiv sein: Zusammen um die Alster joggen, statt zu Hause auf dem Sofa zu hocken.

Wo in Hamburg trifft man dich an?

Ich bin viel im Karviertel, St. Pauli und an der Alster unterwegs. Bei gutem Wetter gehe ich auch öfter mal an den Elbstrand.

Wie hältst du dich fit?

Ich gehe joggen und ins Fitnessstudio. Früher bin ich auch viel geschwommen.

Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Ich hoffe, dass die „Nixe“ gut anläuft. Ich plane sehr kurz und möchte nicht in die kommenden Jahre gucken. *Valeska Fuhlenbrok*



Das komplette Interview auf hamburg-woman.de

Philip hat bereits für große Labels wie Calvin Klein, Boss oder Abercrombie gemodelt.



„What's in my purse?“

Was hat Schauspielerin **Sandra Quadflieg** in ihrer Handtasche?



Sandra Quadflieg trägt am liebsten ihre Clutch-Tasche mit sich. Obwohl diese sehr klein ist, passt dennoch einiges rein. Für uns hat die engagierte Blondine ihre Designer-Handtasche von André Borchers geöffnet und gezeigt, was sie immer bei sich trägt.



Immer dabei: **1.** Das ist mein MAC Powder „NC 20 – Select Sheer/Pressed“. **2.** Passend dazu mein Liebling der „Ludy Bug“ von MAC. **3.** Das ist mein Chanel-Portomonnaie. **4.** Mein treues Parfum von BVLGARI „pour femme“. **5.** Das ist ein Talisman. Eine geprägte Münze aus Schloss Sanssouci. **6.** Gegen Halsschmerzen: isla moos. **7.** Meine Sonnenbrille von GUCI. Die stammt aus einem tollen Snowboard-Urlaub in Livigno. **8.** Mein Handy darf nicht fehlen. Als Hintergrund habe ich immer unser Familienwappen abgebildet.





MAISON SCOTCH

LA FEMME SELON MARIE



Gestaltung: www.kreativskoepfchen.de



NOA
NOA



danish
HOMESTYLE

WWW.DANISH-HOMESTYLE.DE

AUS DEM ALLTAG ABTAUCHEN?

In dem liebevoll zusammengestellten Sortiment aus Mode und Wohnaccessoires von danish HOMESTYLE finden Sie viele Ideen, um sich selbst oder anderen eine kleinere oder auch größere Freude zu machen. *Wir freuen uns auf Sie!*

STORE HITTFELD

An der Reitbahn 3
21218 Seevetal - Hittfeld

Telefon: 04105 - 556055
Telefax: 04105 - 6646658

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook

06. JUNI 2015

HAPPY SATURDAY

Jeden 1. Samstag im Monat
von 10–18 Uhr öffnen wir
unser Lager für Sie!
Wir bieten attraktive Einzel-
stücke zu reduzierten Preisen.

Die Beauty-Trickkiste



Foto: Billie Scheepers

Jede Frau kennt die Suche nach den passenden **Schminktools**. Es ist nicht leicht den richtigen Lippenstift und das richtige Rouge zu finden. Aber die wohl am schwierigsten zu findenden Schminkutensilien sind unumstritten das Make-up und der Mascara. Wir haben **Beauty-Experte Boris Entrup** nach dem **perfekten Look** gefragt.

Beauty und Pflege sind das Spezialgebiet von Visagist Boris Entrup.

1

Was ist für Dich der perfekte Look?

Der Nude-Look. Ich finde es toll, einfach die Natürlichkeit einer Frau zu unterstreichen und lediglich mit kleinen Kniffen zu optimieren.

2

Was gehört zu einer guten Foundation?

Noch vor der Foundation die Haut richtig vorzubereiten macht den Unterschied. Dazu gehören die richtige Reinigung abends und morgens und viel Feuchtigkeit. Wenn die Haut optimal gepflegt ist, sind dem Make-Up keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist aber auch, die richtige Nuance für die Foundation zu finden. Das Make-up sollte dem eigenen Hautton entsprechen. Es soll ja eben nicht geschminkt aussehen, sondern den eigenen Teint ausgleichen und die Haut ebenmäßiger wirken lassen.



3

Wer sollte welches Make-up benutzen? Bzw. gibt es Unterschiede für die jeweiligen Hauttypen?

Es gibt für jeden Hauttyp das richtige Produkt. Wenn es um Make-up geht sollte frau zunächst berücksichtigen, welche Bedürfnisse die eigene Haut hat. Und ganz wichtig, womit komme ich am besten klar, was mag meine Haut am liebsten.

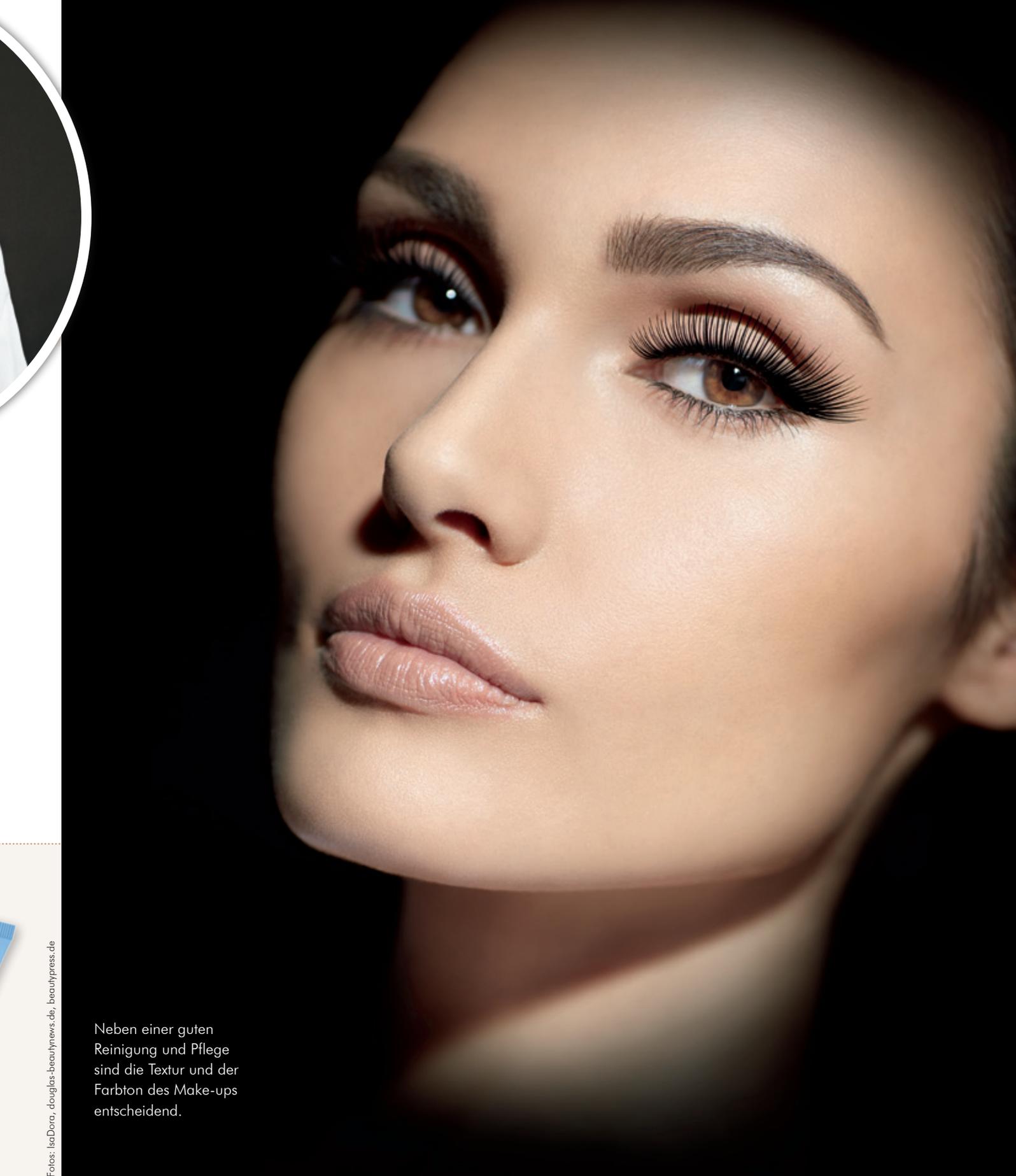
TROCKENE HAUT

Bei trockener Haut empfiehlt sich Produkte mit einem hohen Feuchtigkeitsanteil zu wählen, dieser Hauttyp reagiert oft stärker als normale Haut auf Umwelteinflüsse. Je nach Wunsch-Look empfehle ich daher entweder ein flüssiges Make-up, bzw. Mineralien-Make-up, das mögliche Reize fast komplett ausblendet oder für eine etwas stärkere Deckung ein Compact Make-up.

EMPFINDLICHE HAUT

Auch empfindliche Haut schließt Foundation für einen gleichmäßigen Teint nicht aus: am besten geeignet ist dafür ein einfacher Puder oder Mineralien-Make-up. Beim Mineralien-Make-up kann man, je nach dem womit frau am liebsten arbeitet, zwischen einem Flüssig-Make-up oder einem Puder wählen. Wobei ein Puder eher für das Finish gedacht ist und keine Unregelmäßigkeiten abdeckt. Wichtig: vor dem Auftragen unbedingt die Haut von Talg befreien und mit einer guten Feuchtigkeitspflege vorbehandeln.





Fotos: IsaDora, douglas-beautynews.de, beautypress.de

Neben einer guten Reinigung und Pflege sind die Textur und der Farbton des Make-ups entscheidend.

UNREINE HAUT

Bei unreiner Haut Foundation vermeiden, die der Haut die Luft zum Atmen nimmt. Sie sollten darauf achten, dass alle Produkte absolut parfümfrei sind. Wichtig sind die Textur und Basis der Foundation. So kann man bei unreiner Haut besonders gut mit einem Mineralien-Make-up arbeiten, aber auch mit einer Mousse-Textur. Diese ist nicht zu schwer und lässt der Haut Luft zum Atmen. Dennoch werden kleine Unreinheiten abgedeckt. Oder einfach mit Concealer arbeiten, den auf die gut eingecremte Haut auftupfen, am besten mit den sauberen Fingern.



4

Entscheidend zum perfekten Teint ist vor allem der Mascara. Gibt es eine Bürstenform, die Du jedem empfehlen könntest? Oder einen Mascara, den du ohne Zweifel empfehlen kannst?

Der Lash Sensational Mascara von Maybelline New York ist super und echt für jeden geeignet. Sowohl kurze als auch lange Wimpern. Die Bürste trennt perfekt und entfaltet bei jedem einen tollen Wimpernfächer.

Foto: Billie Schaeppers / © Dorling Kindersley Verlag

Für einen intensiveren Blick hilft ein schwarzer Kajalstift.



Für schön-geschminkte Augen sorgt der LASH sensational Mascara von Maybelline.

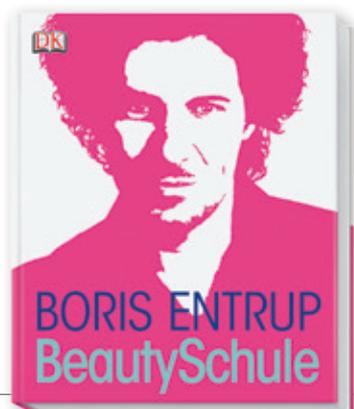


Fotos: Isa Dora, douglas-beautynews.de, beautypress.de, L'Oréal

Entscheidend für den perfekten Wimpernaufschlag, ist die Bürste. Es kommt zudem darauf an welchem Effekt man beabsichtigt.

5 Buchtipp:

Diese so wie weitere tolle Tipps zum perfekt-geschminkten Look und Fragen, wie „Wie mache ich das Beste aus meinem Typ?“, „Wie finde ich den perfekten Look für ein elegantes Abendessen?“, und „Welche Hautpflege ist für mich die richtige?“, finden Sie in dem Buch „BeautySchule“ von Boris Entrup, Dorling Kindersley Verlag (2014), geb., 160 Seiten, 16,95 Euro.



Erfahren Sie noch mehr Style-Geheimnisse von Boris Entrup, auf der folgenden Seite.



Profitipps für den *perfekten Style*

Boris Entrup ist vor allem mit seiner Rolle als Juror in der 2. Staffel von Germany's Next Topmodel bekannt geworden. Seit 2007 ist er für Maybelline New York als exklusiver Make-up-Artist tätig. Die Beauty-Redaktion der **HAMBURG WOMAN** hat den erfolgreichen Visagisten nach Style- und Beauty-Tricks für die Hamburgerin befragt.

HAMBURG WOMAN: Was macht die Hamburger Frau besonders interessant?

Boris Entrup: Es ist ihr komplettes, strahlendes Erscheinungsbild. Sie ist gut im Kombinieren und realisiert eine gepflegte, klare Linie von der Kleidung über die Haare bis hin zum Make-up.

Was liegt in diesem Frühjahr/Sommer beutymäßig im Trend?

Auf jeden Fall perfekte Haut. Wer diese nicht von Natur aus hat, kann in ein paar Schritten mit der richtigen Foundation und Concealer nachhelfen. Ein weiterer wichtiger Punkt in diesem Frühjahr/Sommer sind Wimpern. Sie dürfen in Form gebogen, verdichtet und/oder intensiv getuscht werden. Hauptsache, der Augenaufschlag ist beeindruckend. Auf den Augenlidern sind Aqua-Töne – also grün bis blau – total angesagt. Es darf auch mit der Textur gespielt und experimentiert werden. Auf den Lippen werden viele knallige Korall- und Rottöne erstrahlen.

Welche Frisuren sind in diesem Frühjahr/Sommer total angesagt und mit welchem Make-up kombiniere ich sie am besten?

Eine Trendfrisur ist der Longbob. Es ist der ideale Schnitt für Unentschlossene. Kurzes Haar kann wild gestylt werden, gerne auch noch mit Undercut, allerdings nicht mehr kahl rasiert. XXL Haar mit langem Pony sollte, wenn es der Trägerin steht, zum Mittelscheitel frisiert werden.

Kannst du uns Styling-Vorschläge zu folgenden Events machen:

1. Der Hafengeburtstag:

Lockige bis wellige Haare: natürlich offen mit extra viel Glanz. Das Augenmake-up dezent in Beige-Tönen, evtl. mit metallischen Reflexen. Dazu knallrote Lippen und für den Frischekick Peachfarbenes Rouge auf den Wangen.

2. Der Elbstrand-Tag:

Hier passen Flechtfrisuren in allen möglichen Formen. Dabei gern nicht nur am Hinterkopf Flechtkreationen präsentieren, sondern auch um das Gesicht herum – das schaut ein wenig wilder und lässiger aus.

Dazu passt ein klares Make-up: betonte Augenbrauen, Mascara und auf den Lippen ein dezent Gloss oder ein dunkles, beeriges Rot.

3. Die Grill-Party:

Ein Pferdeschwanz ist perfekt für diesen Anlass. Passend dazu sollte man beim Make-up getreu dem Motto „Weniger ist mehr“ bleiben. Perfekte strahlende Haut, Mascara, ein wenig Rouge in pink für einen Frischekick oder ein wenig Terra Sun Powder für den „sunkissed“-Look.

4. Die Cocktail-Night:

Rockige Haare, dazu Smokey Eyes und die Wimpern intensiv getuscht. Die Lippen bleiben Nude, damit der Fokus auf den Augen bleibt.

ju/vf



Der sympathische Lockenkopf ist seit Jahren ein angesagter Make-up-Artist und hat bereits vier Bücher rausgebracht.

Foto: Billie Scheepers / © Dorling Kindersley Verlag

 Mehr Lifestyle-Themen auf hamburg-woman.de

EXTRAVAGANT, aber stilvoll!

Natascha Ochsenknecht ordnen viele Menschen leider nur als die Ex von Uwe Ochsenknecht ein. Aber das ist ein Fehler! Wir trafen die sympathische Berlinerin in einem Café an der Alster und sprachen mit ihr über ihre neue **Nagellack-Kollektion**, wie sie ihre Leidenschaft für die Fotografie nutzt und das Familienleben.

HAMBURG WOMAN: Wieso wolltest du deine eigenen Lacke kreieren?

Natascha Ochsenknecht: Ich hab schon immer Nagellack gesammelt, war fasziniert und kann mit links genauso gut lackieren wie mit rechts. Ich habe mit Steinchen experimentiert und Minifilmchen online gepostet. Dann kamen häufig Fragen, etwa wo der Lack her sei. Und dann haben mir meine Freundinnen gesagt, dass ich doch eigentlich mal meinen eigenen Nagellack kreieren sollte. Da dachte ich ‚Klar, das wär ne coole Nummer‘. Es sind fünf Lacke geworden – orange, blau, grün, gelb und pink, passende Überlacke und eine Nagelpfeile.

Hast du dir die Farben selbst ausgesucht?

Ja, ich habe Farben genommen, die zu mir passen. Die fünf Farben leuchten extrem. Ich wollte, dass man an den Farben sieht ‚Ja das ist die Ochsenknecht, das nehmen wir ihr ab‘. Wenn ich Nude-Töne kreiert hätte, hätte mir das niemand abgekauft.

Hast du noch andere spannende Projekte, von denen du uns schon erzählen kannst?

Von mir ist jetzt eine zweite Tuchkollektion auf dem Markt, mit Motiven die ich selber fotografiert habe. Im Juni habe ich meine erste Fotoausstellung. Gleichzeitig kommt meine erste Lampenkollektion raus, ebenfalls mit meinen Fotos. Es folgen dann noch Shirts und iPhone-Hüllen mit meinen Motiven.

Nicht schlecht. Nun zum privateren Teil: Du bist mit Umut Kekilli liiert. Planst du schon deinen Umzug nach Wien?

Ich habe gerade so viel in Deutschland zu tun, da kann ich jetzt nicht umziehen. Aber Wien ist eine wunderschöne Stadt. Ich könnte es mir gut vorstellen, dort mal zu leben. Im Moment fühle ich mich aber in Berlin wohl. Dort sind auch meine Kinder.

Genau, neben deiner Tochter hast du noch zwei bekannte Söhne. Ist es schwer, die Familie ab und zu unter ein Dach zu bekommen?

Nein, Ostern zum Beispiel, da waren beide Jungs zuhause. Wir waren essen und haben zwei Tage Ostern gefeiert. Jimi Blue wohnt auch noch bei mir, er zieht jetzt aber aus. Wilson wohnt in einer anderen Ecke von Berlin. Aber wir telefonieren uns zusammen. Von daher ist es eigent-

lich kein Problem, wenn wir uns mal sehen wollen.

Und wie gefällt es dir in Hamburg?

Ich habe hier wirklich oft zu tun, ich liebe die Stadt. Die Leute sind unheimlich nett und haben Understatement, sie lassen ihr Geld nicht so rauhängen. Hier legt man den Porsche-Schlüssel nicht auf den Tisch, sondern trägt vielleicht zerrissene Jeans und fährt später einfach mit seinem Porsche davon.

Julia Ulbrich



Foto: Oliver Rath

Nataschas Lacke sind von der Kosmetik-Marke Catherine.



Redakteurin Julia Ulbrich traf Natascha Ochsenknecht zum gemütlichen Kaffeepauschen an der Alster.



Am 4. Juli werden ca. 5.000 Frauen mit den beliebten pinken Shirts durch den Stadtpark laufen. Diesjähriges Motto: Laufperle

Foto: Norbert Wilhelm

Lauf dich fit im Hamburg-Woman Team!

Zum 10-jährigen Jubiläum des **CRAFT Women's Run** am 4. Juli verlosen wir 5 Startplätze für den **5km-Lauf** in unserem HAMBURG WOMAN-Team.

Jedes Jahr gehen die sportlichen Ladies mit den heiß begehrten pinken Shirts an den Start. Waren es in der Vergangenheit Heldin, Sportsfreundin, Running Queen oder Powerfrau, möchten wir dieses Jahr auch zu den geschätzten 5.000 Laufperlen dazugehören. Der CRAFT Women's Run (5 km und 8 km) bietet aber weit mehr als nur den Lauf. Speziell für das Wohlbefinden der Frau gibt es im Women's Day Spa und im Women's Village unzählige Angebote, die jedes Frauenherz höher schlagen lassen. Von Entspannung über Shopping, Fitness, Wellness bis hin zum Styling und der persönlichen Bera-

tung ist alles vertreten. Selbst an die sportlichen Mütter wurde mit einer kostenlosen Kinderbetreuung gedacht. Highlight ist jedoch die hochwertige Finisher-Tasche, die jede Läuferin als Give-away mitbekommt. Beim CRAFT Women's Run geht es in erster Linie um den Spaß. Dabei spielen Alter oder Leistungsklasse keine Rolle. Jede Frau kann an den Start gehen! Für diejenigen, die vor dem Start noch ein bisschen Übung brauchen, haben die Marathonläuferinnen Anna & Lisa Hahner exklusiv für uns einen drei Trainingstipps zusammengestellt. Infos zu unserem Team gibt es auf www.hamburgwoman.de. *nj/dp*



Die Stimmung beim CRAFT Women's Run ist ausgelassen.



Foto: Norbert Wilhelm



Profi-Trainingstipps:

1 Fahrtspiel:
8 min einlaufen, 10 x 1 min sehr schnell / 1 min langsam, 8 min auslaufen.
Wichtig: Man muss sofort sehen können, ob du gerade schnell oder langsam läufst = großer Geschwindigkeitsunterschied.

2 Intervalltraining:
10 min einlaufen, 4 x 500 m sehr schnell, dazwischen 3 min Trabpause, 10 min Auslaufen. Wichtig: Du solltest die 500-Meter-Intervalle gleichmäßig laufen. D.h. am Anfang, in der Mitte und am Ende gleich schnell.

3 Tempodauerlauf:
5 min warmlaufen, 2 x 15 min schnell laufen, 2 min Trab-Pause. Wichtig: Wähle die Geschwindigkeit so, dass du am Ende der 15 min noch ein bisschen beschleunigen kannst. Ergänzend zu diesen intensiveren Einheiten kannst du an anderen Tagen andere Sportarten oder normale Dauerläufe machen.



Anna und Lisa sind die schnellsten Marathonläuferinnen Deutschlands. Selbst nach 42 km können die beiden noch Lächeln.

Foto: RUNZSKY

Sichere dir deinen Startplatz im HAMBURG-WOMAN-Team!

Schreibe eine Mail mit dem Betreff „Run“ an: gewinnspiel@hamburg-woman.de.

- **Veranstaltungszeitraum:** 12-20 Uhr
- **Start:** 5km-Lauf, 15 Uhr; 8km-Lauf, 17.30 Uhr / Warm-up: jeweils 20 min vor dem Lauf
- **Start und Ziel** liegen zwischen der Otto-Wels-Straße und dem großen Planschbecken im Stadtpark.

Weitere Infos auf www.womensrun.de

Knackig und *gesund*

Es ist eine Binsenweisheit: wer sich gesund ernährt, wird seltener krank. Und trotzdem bleibt bei vielen Menschen das Gesunde beim Essen oft auf der Strecke. Wir präsentieren drei Salate, die gesund und schnell anzurichten sind und auch noch schmecken!





CHAMPIGNONSALAT mit Hähnchenbrust

Zutaten für 4 Portionen:

500 g Hähnchenbrustfilet, Salz, 150 g Rucola, 1 Möhre, 2 Stangen Staudensellerie, 250 g Champignons, 1 EL Zitronensaft, Pfeffer, 3 EL BERTOLLI Olivenöl extra vergine - Originale

Zubereitung:

1. Hähnchenbrust in wenig kochendem Salzwasser oder Geflügelbrühe ca. 10 Minuten garen. Herausnehmen, abkühlen lassen und in dünne Scheiben schneiden.
2. Rucola waschen und trockenschleudern. Möhre und Sellerie schälen. Möhre in feine Streifen und Sellerie in feine Scheiben schneiden. Champignons putzen und ebenfalls in Scheiben schneiden.
3. Salatzutaten auf einer großen Platte anrichten. Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Olivenöl verrühren und darüber geben. Fleischscheiben auf dem Salat anrichten.

Zubereitungszeit: 30 Minuten

FISCHSALAT mit Fenchel, Orange und Spinat



Foto: Bertolli

Zutaten für 4 Portionen:

300 g Seezungen- oder Schollenfilets, Salz, 2 Orangen, 250 g Fenchel, 100 g Spinatsalat, 30 g Walnusskerne, 20 g Sultaninen, 3 EL BERTOLLI Olivenöl extra vergine – Gentile, Pfeffer

Zubereitung:

1. Fischfilets leicht salzen und in eine große, beschichtete Pfanne legen. So viel heißes Wasser angießen, dass der Fisch zur Hälfte bedeckt ist. Bei schwacher bis mittlerer Hitze ca. 2 Minuten gar ziehen lassen. Herausnehmen und abkühlen lassen.
2. Orangen mit einem scharfen Messer so schälen, dass die weiße Haut vollständig entfernt ist. Die Fruchtfilets in Segmenten herauslösen. Fenchel waschen und mit dem Gemüsehobel in feine Scheiben schneiden. Spinat verlesen, waschen und trocken-schleudern. Salatzutaten in eine Schüssel geben. Walnüsse und Sultaninen zufügen und alles mischen.
3. Olivenöl, Salz und Pfeffer verrühren und über die Salatzutaten geben. Sorgfältig mischen und den Fisch darauf anrichten.

Zubereitungszeit: 30 Minuten

DR. MED. ULRIKE HISS

Fachärztin für Dermatologie
Neuer Jungfernstieg 6a
20354 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 350 15 232

PRIVATPRAXIS



HAUT- & LASERZENTRUM
NEUER JUNGFERNSTIEG
HAMBURG

Digitale Hautkrebsprävention

Feingewebliche Hautkrebsdiagnostik
Konfokale Laserscanmikroskopie

Ambulante Operationen

Gesamte Lasertherapie
inkl. Laser gegen Nagelpilz,
Akne und Couperose

Kosmetisch- ästhetische Dermatologie
inkl. Faltenunterspritzung

Medizinische Fußpflege

www.haut-und-laserzentrum-hamburg.de



BLATTSALAT mit Avocadocreme, Erdbeeren und Ziegenkäse

Zutaten für 4 Portionen:

300 g Avocado, 100 g RAMA Cremefine wie Crème fraîche zu verwenden, 1 Knoblauchzehe, 1 EL Limettensaft, 1 Prise Kreuzkümmel (gemahlen), Salz, Cayennepfeffer, 500 g Erdbeeren, 250 ml RAMA Cremefine zum Kochen, 2 EL Essig (z.B. Apfelessig oder Balsamico bianco), 1 TL Pfeffer, 1-2 Prisen Zucker, 200 g Blattsalat (nach Wahl), 80 g Ziegenfrischkäse

Zubereitung:

1. Avocado halbieren, den Kern entfernen und die Schale abziehen oder das Fruchtfleisch mit einem Löffel heraus-schaben. Cremefine Crème fraîche, gepresste Knoblauchzehe und Limettensaft zugeben und alles mit einer Gabel zermusen oder mit dem Pürierstab fein pürieren. Avocadocreme mit Kreuzkümmel, Salz und Cayennepfeffer pikant abschmecken.
2. Erdbeeren putzen und halbieren oder vierteln. 100 g Erdbeeren mit Cremefine zum Kochen pürieren. Dressing mit Essig, je 1 TL Salz und Pfeffer sowie nach Belieben etwas Zucker pikant abschmecken.



Foto: Rama

3. Blattsalat waschen, abtropfen lassen und mundgerecht zerpfücken. Mit den Erdbeeren mischen, Ziegenkäse in kleinen Flocken darübergeben. Blattsalat mit dem Dressing beträufeln. Avocadocreme mit Esslöffeln zu Nocken oder mit dem Eisportionierer zu Kugeln formen und auf dem Blattsalat mit Erdbeeren und Ziegenkäse anrichten. Dazu passt knuspriges Brot.

Zubereitungszeit: 25 Minuten

Kopfschmerzen – Schicksal oder Chance?



Dr. Angela Stahl,
Fachärztin für Neurologie
und Psychiatrie, behandelt
nach Gesichtspunkten der
ganzheitlichen Medizin.

Millionen von Bundesbürgern
leiden unter Kopfschmerzen
und Migräne. Kopfschmerz-
syndromen können sowohl
organische wie auch biopsy-

chosoziale, biochemische und
intrapyschische Ursachen
zugrunde liegen. Nach einer
soliden schulmedizinisch-
neurologischen Diagnostik zum
Ausschluss von ernsthaften
Erkrankungen wie Hirntumore,
Durchblutungsstörungen, Ent-
zündungen oder Fehlbildungen
durch neurologische Unter-
suchung, evozierte Potentiale,
EEG und Dopplersonogra-
phie (s. www.stahl-nerven.de)
sollte der Bedeutungsgehalt
des Kopfschmerzsymbols
kritisch hinterfragt werden.
Auch der Volksmund hilft bei
diesen psychologischen Analy-
sen: Worüber zerbrechen wir
uns den Kopf? Was wächst uns
über den Kopf? Was haben wir
uns in den Kopf gesetzt? Aber
auch ernährungsmedizinischen
Aspekten kommt in der Ent-

stehung von Kopfschmerzen
große Bedeutung zu (Vitamin-
und Spurenelementmangel,
Nahrungsmittelenverträglich-
keiten etc.).
Eine große Rolle in der Be-
handlung von Kopfschmerzen
hat die Traditionell Chinesische
Medizin. Die TCM unterschei-
det eine Fülle von Kopf-
schmerzarten, die in energeti-
schem Zusammenhang mit den
fünf Funktionskreisen und den
krankmachenden inneren und
äußeren Faktoren stehen. Jeder
Kopfschmerzpatient erhält eine
andere Akupunkturbehandlung
und Kräutermedikation, indivi-



duell auf das Leitbahngesche-
hen des Patienten zugeschnit-
ten. Prognostisch kann auch bei
schweren Kopfschmerzformen
Symptomfreiheit erreicht
werden.

Neurologie und Psychiatrie

Psychotherapie • Naturheilverfahren Ernährungsmethodik
Akupunktur • TCM (Universitätsabschluss in
Traditioneller Chinesischer Medizin)

Rathausallee 7-9 • 22846 Norderstedt
Tel. 040/35 96 98 00 • Fax 040/35 96 98 099
kontakt@stahl-nerven.de • www.stahl-nerven.de
im Therapiezentrum für Chinesische Medizin

ANZEIGEN-SPEZIAL

kochen

Die
moderne
**Steinzeit-
küche**

Lebe *Paleo!*

Paleo macht Spaß, ist gesund und verspricht viel: mehr Aktivität, bessere und gesündere Haut, höhere Konzentrationsfähigkeit, keine Heißhunger-Attacken mehr! Bedeutet gleichzeitig aber auch den totalen Verzicht auf Milchprodukte, schwere Kohlehydrate und Zucker.

Eins von vielen kreativen Rezepten: Hähnchen-Spieße mit Mandel-Dip
Das Rezept finden Sie unter www.Hamburg-Woman.de



Fruchtige **Energie-Riegel****ZUTATEN** für 8 Riegel:

- 120 g Nüsse (eine Sorte oder Mischung)
- 150 g getrocknete Früchte (z.B. Aprikosen, Feigen, Cranberries, Mangos)
- 150 g getrocknete Datteln
- 2 EL Kokosöl

Wer mag zusätzlich:

- 1 EL Chiasamen
- 2 EL Kokosraspeln

ZUBEREITUNG:

1 Den Ofen auf 180 °C vorheizen. Die ganzen Nüsse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben und 10 Minuten im Backofen rösten, bis sie leicht braun sind. Dabei ab und zu wenden.

2 Die gerösteten Nüsse etwas abkühlen lassen und zusammen mit den Trockenfrüchten und den Datteln in einer Küchenmaschine klein hacken. Etwa 2 Minuten mixen, bis eine Nuss-Frucht-Masse entsteht.

3 Das Kokosöl schmelzen, etwas abkühlen lassen, zu der Masse geben und weiter mixen. Dabei nach Wunsch Chiasamen und Kokosraspeln hinzufügen.

4 Ein großes Stück Klarsichtfolie ausbreiten und die Nuss-Frucht-Masse daraufstreichen, dabei das Ganze zu einem etwa 2 cm dicken Quadrat formen. Anschließend in Folie wickeln und für mindestens eine Stunde kalt stellen, am besten über Nacht.

5 Das gut gekühlte Müsli-Quadrat aus der Folie nehmen und mit einem Messer in längliche Riegel schneiden. Die einzelnen Riegel in Klarsichtfolie hüllen und bis zum Verzehr kühl (nicht im Kühlschrank) aufbewahren.

Zubereitungszeit: 20 Minuten, **Kühlzeit:** 1 Stunde

KOMBINATIONEN:

„Spanien“ – Aprikose-Mandel-Dattel;
„Orient“ – Pflaume-Zimt-Walnuss-Dattel

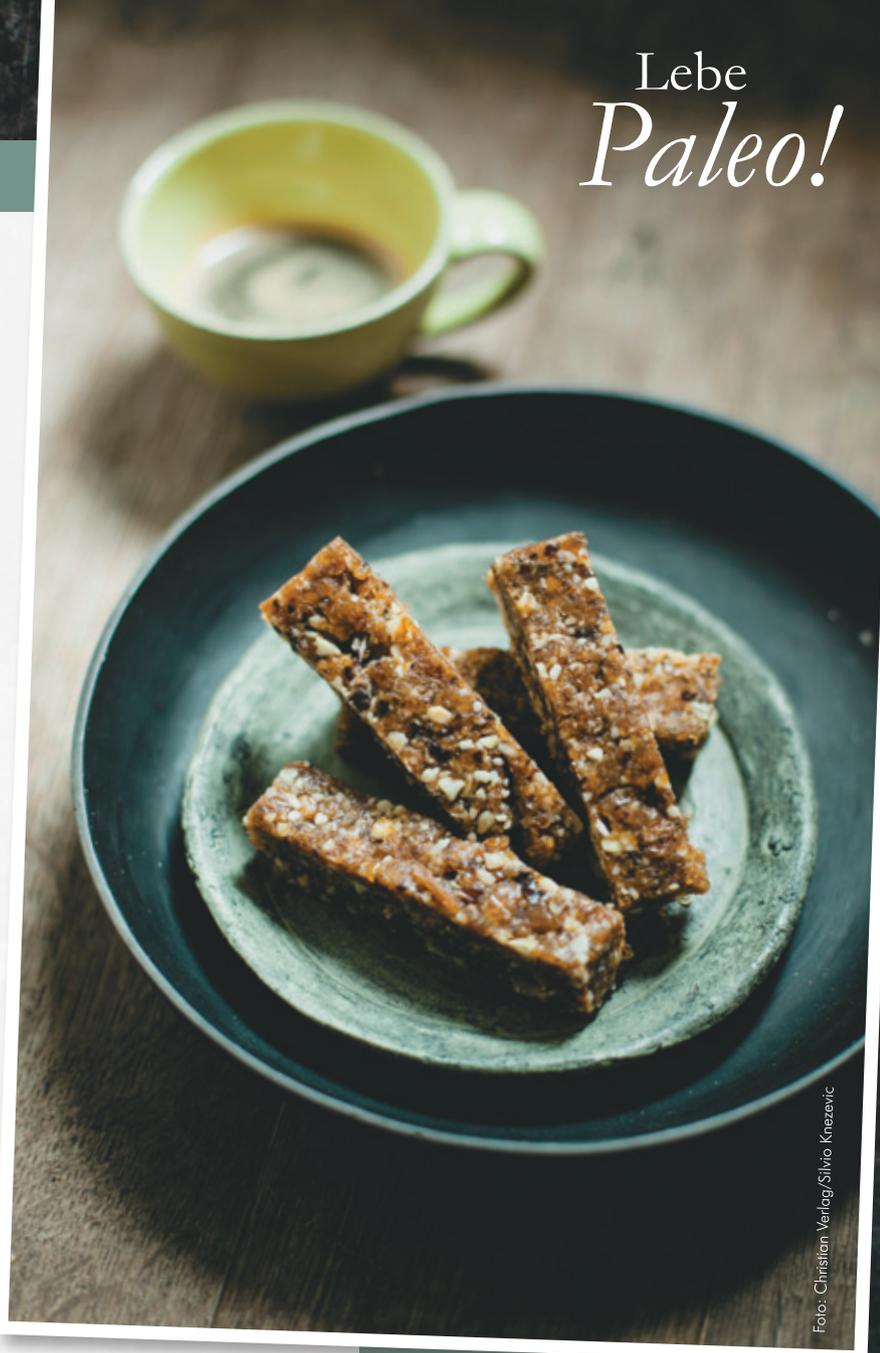
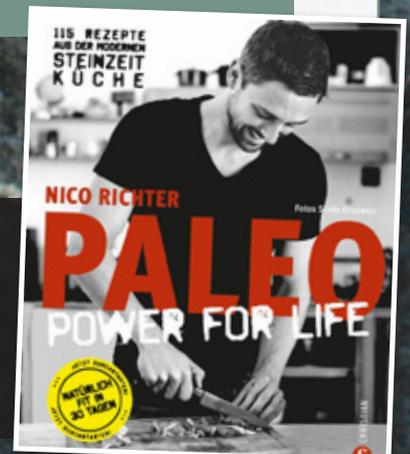


Foto: Christian Verlag/Silvio Knezevic

Buch-Tipp:

Das Buch „Paleo - Power for life!“ enthält 115 Rezepte aus der modernen Steinzeitküche: verwendet werden nur natürliche und hochwertige Lebensmittel. Auf Getreide, Zucker und Milchprodukte wird ganz verzichtet. Bei einer Ernährungsumstellung auf Paleo ist dieses Buch ein großartiger Begleiter mit vielen Tipps, Informationen und leckeren Rezepten.

Paleo – Power for life, Nico Richter, Christian Verlag, 224 Seiten, ca. 180 Abbildungen, Hardcover, 29,99 €



Hamburg Woman-Redakteurin Valeska Fuhlenbrok hat ihre Ernährung vor 9 Monaten Paleo-konform umgestellt:

Eigentlich ging alles ganz schnell. Als ich zufällig einen Flyer über die Paleo Ernährung in den Händen hielt, war ich sofort begeistert und neugierig, ob ich das wirklich schaffen kann. Anders als andere Diäten macht man Paleo nicht über einen gewissen Zeitraum. Vielmehr ist Paleo eine Lebensumstellung, um gesünder zu leben.

Ich habe meine Küche radikal entrümpelt und die Küchenbasics oder vielmehr die besonderen Zutaten der Paleo Küche eingekauft: Natron, Brühe, Chiasamen, Curry-Paste, Fischsauce, Ghee, Honig, Kakaopulver (ungesüßt), Kokosmehl, Kokosmilch, Kokosöl, Leinmehl, gemahlene Mandeln, Senf und Vanille.

Voller Euphorie habe ich am selben Tag mit meinem 1. Mittagessen angefangen: Zucchini-Boote mit Rinderhack und Koriander, dazu Apfel-Sellerie-Püree. Obwohl ich dem Püree anfangs sehr kritisch gegenüber stand, war ich positiv überrascht wie gut und extravagant diese Kombination schmeckt.

Mittags nach Paleo zu kochen fiel mir überhaupt nicht schwer. Reis kann durch Blumenkohlreis ersetzt, Pommes aus Süßkartoffeln und Nudeln aus Zucchini gemacht werden. Die Paleo Küche ist sehr kreativ und variabel, wenn man sich voll und ganz drauf einlässt und nicht den verbotenen Produkten hinterhertrauert. Wichtig ist, dass man immer frische Zutaten kauft und beim Fleisch darauf achtet, dass es eine gute Qualität hat. Dass ich mich an keine Mengenvorgaben halten musste, hat die ganze Sache enorm erleichtert. Abends esse ich oft Salat mit einem Essig & Öl-Dressing oder mache mir eine Frittata, die

für mehrere Abende reicht. Das größte Problem bei der Paleo Ernährung ist das Frühstück. Müsli, Brötchen, Joghurt sind nicht mehr erlaubt, was soll man stattdessen essen?

Meine absoluten Favoriten sind Rührei-Variationen oder ein selbstgemachtes Porridge auf Mandelbasis. Mit einem geschnittenen Apfel oder einer Banane wird das Porridge schön süß und knackig. Es hat einige Zeit gebraucht, bis ich mich mit dem Paleo-konformen Frühstück angefreundet habe. Anfangs war ich sehr unzufrieden, habe oft nur einfache Nüsse und ein-zwei Stücke Obst gegessen.

Insgesamt habe ich das Gefühl, dass ich während meiner Paleo-Umstellung in den ersten 30 Tagen sehr schnell gereizt, oft müde und genervt war. Laut dem Buch Paleo – Power for Life ganz normale Symptome, weil sich der Körper umgewöhnen muss, um von der Droge Zucker runterzukommen. Das Buch hat mich super begleitet, hatte alle Antworten auf meine Fragen und bietet sogar einen perfekt ausgearbeiteten **30-Tage-Plan** an. Hier noch drei wichtige Fragen:

Worauf muss ich verzichten?

Getreideprodukte, Hülsenfrüchte, Milchprodukte, Zucker, Softdrinks, raffinierte Pflanzenöle & Fette, Alkohol, idealerweise auch auf: Kaffee, Tabak

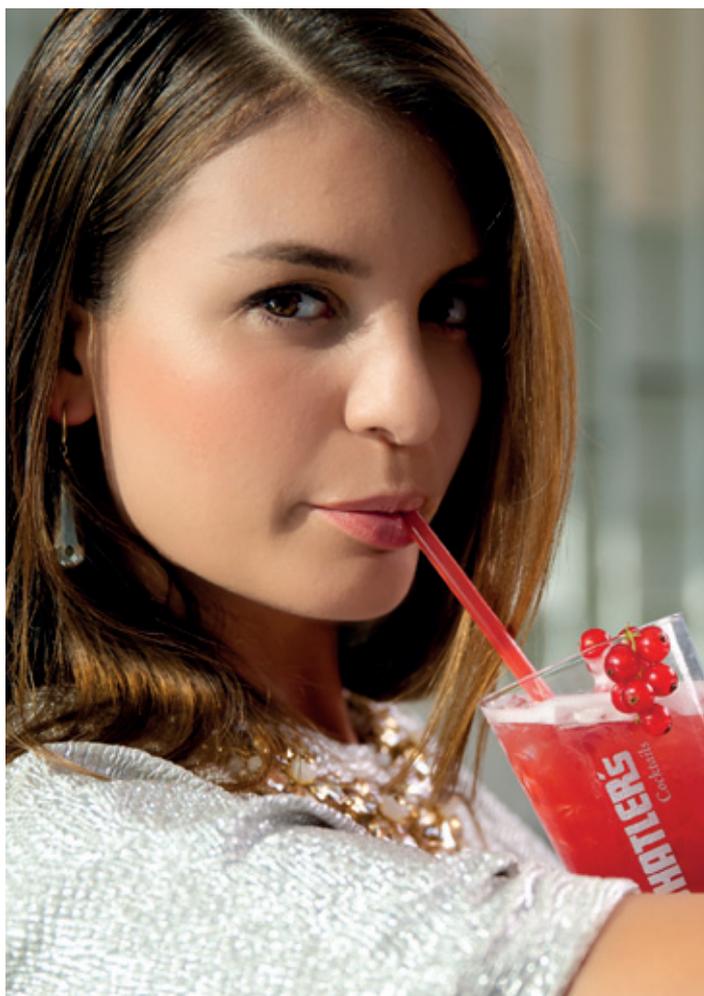
Was darf ich essen?

Gemüse, Obst, Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte, Eier, Nüsse und Samen, Kräuter und Gewürze, Öle und Fette

Wie backe ich?

Gebacken wird viel mit Kokos, Mandeln und Banane. Zum Süßen wird Honig oder Ahornsirup verwendet.

Valeska Fuhlenbrok



SHATLER'S Cocktails

Perfekte Zutaten. Perfekter Mix.
Perfekte Cocktails im Handumdrehen ...

Home, sweet home! Für den Genuss perfekter Cocktails von bester Qualität muss man nicht unbedingt in die angesagten Bars der Stadt gehen. Mit SHATLER'S Cocktails holen Sie sich das Barfeeling nach Hause. Machen Sie Ihre nächste Party zu etwas Besonderem – get shatlerized!

Einfach auf Crushed Ice genießen!



SHATLER'S in Ihrer Nähe: shatlers.de/shopfinder

Einen akzentuierten Kontrast

zum Weiß des Sofas bilden die Nicolle-Stühle: Der gestanzte Metall-Stuhl, im Original 1933-1990 produziert, genießt bei Sammlern Kultstatus unter klassischen Industriemöbeln.



Designikonen & Industrie-Schick

Loftiges Wohnen mit Design-Ikonen und Flohmarktfunden, das geht in New York genauso gut wie in Rotherbaum oder Winterhude. Passende Wohnungen gibt es in der Stadt genug. Wir zeigen einige Anregungen, sie entsprechend cool einzurichten!



Seltenheit: Türen aus dem Kesselraum einer Fabrik als Wandverkleidung. Die beiden LC3 Sofa Armchairs von Le Corbusier (1928) bilden mit ihnen eine perfekte Symbiose.



Imposante Fabrikleuchten, raffinierte Stühle und massive Tische, metallene Werkzeugschränke – das Wesen des Industrial Looks. Entstanden in Fabriken und Werkstätten ab den 1920er-Jahren. Denn vieles, was heute Kult ist, diente damals nicht dem Wohnen sondern der Arbeit! Das gilt beispielsweise für den aktuell hoch gehandelten Nicolle-Stuhl. „Erstmals im Jahr 1933 in einer Metallstanzfabrik am Rand von Paris hergestellt, war er auf alle Typen von Arbeitsplätzen anwendbar und seine charakteristische Form entsprach dem modernsten Komfort und den aktuellen Sicherheitsstandards der damaligen Zeit“, schreibt Misha de Potestad in ihrem Buch „Vintage Industrial Style“. Ein gutes Beispiel für viele wissenswerte Fakten rund um die funktionale Industrieästhetik. Deren Ingenieure stellt die Journalistin und Stylistin vor und macht sie zu stillen

Helden des modernen Designs. Zu Recht, schließlich war vieles von ihnen stilprägend. In fünf Kapiteln – Leuchten, Stühle, Tische, Aufbewahrungssysteme und Kuriositäten – werden die wichtigsten Innovationen und Entwürfe aus dieser Zeit beschrieben und vorgestellt. Zusätzlich gibt die Autorin gute Beispiele wie sich die Schönheiten des Industriedesigns – etwa Arbeitslampen von Bernhard-Albin Gras – mit filigranen Designklassikern von Ludwig Mies van der Rohe & Co. kombinieren lassen. „Misha de Potestad präsentiert einen informativen Style-Guide und eine Quelle der Inspiration für alle Liebhaber eines außergewöhnlichen, rauen Designs voll schlichter Schönheit“, verspricht der Verlag und verspricht damit nicht zu viel. Fazit: Ein lesenswertes und ansprechend bebildertes Buch, das Interieur-Design-Fans unbedingt im Bücherregal stehen haben sollten!

kw



Misha de Potestad, Vintage Industrial Style, Verlag: DVA Architektur, geb., Halbleinen, 224 Seiten, ca. 200 Farbabbildungen, 39,99 Euro

STYLE-TIPP

Mut zur Demontage: Wie Misha de Potestad zeigt sollte sich niemand schämen, Kultgegenstände aus dem Industrie-Design in kleinem Maße optisch zu verändern. So wirken beispielsweise Holoplane-Lampenglocken aus Pressglas, die von ihrem Metallgehäuse befreit werden, wie von Anfang an so design! Also ruhig mal gucken, was sich unter der äußeren Schicht verbirgt.

BREYER & SECK BAU
Massive Wohnräume

HSV
HAUSBAU-
PARTNER



Standorte:
Büro Volksdorf
Groten Hoff 1
22359 Hamburg
Tel.: 040/648 629 05

Musterhaus Stellingen
Molkenbührstraße 22
22525 Hamburg
Tel.: 040/300 331 77

Musterhaus Barsbüttel
Fahrenberg 48a
22885 Barsbüttel
Tel.: 040/271 480 34

Wir suchen Grundstücke
in Hamburg, auch mit
Altbestand.

info@breyerundseckbau.de

UNSERE STÄRKEN



Massive Bauweise



Individuelle Planung



Effiziente Ausführung

Weitere Informationen finden Sie unter

www.breyerundseckbau.de

Ihre Sicherheit. Ihre Zukunft. Ihr Haus.

wohnen

Ab nach *draußen!*

Foto: Deeden



Auch Sonnenanbeterinnen müssen nicht auf Stil und Bequemlichkeit verzichten. Wir stellen **Outdoor-Möbel** und **Accessoires** vor, die die warme Jahreszeit noch schöner machen!

Für stylish gegrilltes Gemüse sorgt diese Edelstahl-Schale von Gefu. Unter der Schale ist zudem Platz für drei Spieße. Ca. 60 €.



Dieses Salatbesteck Shadow von Koziol ist nicht nur praktisch, sondern hat auch eine außergewöhnliche Form. Gesehen bei www.design-3000.de, ca. 10 €.

Für frische Kräuter und leckeres Grillfleisch sorgt diese Kombination aus Pflanztopf und Grill von black+blum. Er spart Platz und ist ein absoluter Hingucker! Gesehen bei www.design-3000.de, ca. 120 €.



Das Loungebett Lagoon von Solturi bietet durch seine 360°-Drehfunktion beste Voraussetzungen, um die Sonne aus allen Richtungen zu genießen. Mit Polster und Kissen ab ca. 6.600 €.



Weinausgießer wie dieser aus Kork sind praktische Helferlein. Von norman Copenhagen, 20 €.

Dieses edle Whiskey-Glas von norman Copenhagen ist stabil und passt sich durch seine Form perfekt der Hand an. 40 €.



Weißer Möbel aus Aluminium von Solturi passen perfekt in den sommerlichen Garten. Pure Alu Tisch und 4 Stühle ab ca. 1.500 €.

wohnen

Ab nach
draußen!

Dieser gemütlich gepolsterte
Geflechtesessel lädt ein zum Füße
hochlegen und Sonne genießen.
Sessel Primadonna von Solpuri
mit Hocker ab ca. 780 €.



SEHNSUCHT
NACH SOMMER?
Saisoneröffnung 2015. Jetzt Angebote sichern!



www.schulze-outdoorliving.de | Waldweg 95 | 22393 Hamburg | Tel.: 040-6012012 | Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr | Sa. 8.30 - 18.00 Uhr



Das SwingUs-Sofa von Dedon lädt ein zu gemütlichen Stunden zu zweit. Der Himmel hält lästige Fliegen fern. Ab ca. 3.000 €.

RECHTS Dieses Mini-Freiluft-Gartenhaus von räder weckt Urlaubserinnerungen. Ca. 50 €.

UNTEN Blumentöpfe aus Beton sind durch ihre Prägung ein Hingucker. Gesehen bei räder, ca. 23 €.



ANZEIGEN-SPEZIAL

DIESEN BAUMARKT WERDEN SIE MÖGEN

Gutes Design, lange haltbar und möglichst nicht zu schwer zum Transportieren – das präsentiert Ihnen der **kwp-Baumarkt in seiner Outdoor-Trendzone in der Saseler Chaussee 211**. Dort finden Sie neue Lounge-Gruppen im Teak-Look aus Akazienholz oder leichte Möbel mit Aluminiumgestell, Geflecht in naturfarben und mit wetterfesten Sitzkissen. Coole Sitzsäcke für den Außenbereich, kleine Balkongarnituren und farbige Bistro-Sets warten auf Sie für Ihre kleine Lieblingsecke im Garten. Wer es schon etwas bequemer mag, freut sich über die Lounge-Gruppe Ibiza, die eine komfortable Sitzhöhe hat und mit verstellbaren Rückenlehnen zum Mittagsschläfchen einlädt. Bei den Pflanzgefäßen geht der Trend schon lange weg vom Terracottatopf hin zu leichten und größeren Töpfen aus einem Stein/Kunststoff-Gemisch. Diese gibt es in den Farben Grau, Schlamm, Weiß und Braun und in runden und geradlinigen Formen. Lassen Sie sich bei kwp inspirieren und beraten! **Nebenstehender Gutschein erleichtert es Ihnen anschließend, sich einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen!** Weitere Infos

unter Tel. 040/600 196 0 und www.kwp-baumarkt.de

Ein Highlight aus dem kwp-Garten-Sortiment: der wetterfeste Belray Lounge Chair, als Set erhältlich.



SCHENK DIR WAS
Wir schenken mit!

Gutschein zum Kennenlernen

Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen. Ein Gutschein pro Person. Gültig bis 31.5.2015

10%

AUF EINEN EINKAUF
EIGENER WAHL

kwp

BAUMARKT

Karl Waldemar Peters GmbH | Saseler Ch. 211 | 22393 Hamburg
Tel 040/600 19 60 | Mo-Fr 9-19 Sa 9-18 | www.kwp-baumarkt.de

IM SOMMER AM LIEBSTEN OBEN OHNE!

Cabrio fahren – Freiheit pur! Die Sonne scheint einem ins Gesicht, der Fahrtwind umschmeichelt die Haut. Am besten Sonnenbrille auf, Tuch für die Haare und los geht's! HAMBURG WOMAN-Redakteurin und Autoexpertin Milena Kettner stellt **drei Cabrios** vor, **in denen frau eine besonders gute Figur macht!**

Audi A3 Cabriolet



Das Audi A3 Cabriolet kommt rasant in sportlichem Design daher. Doch durch seine klaren Flächen und elegant gezogenen Linien bekommt er gleichzeitig auch eine weibliche Note. Auch innen geht es schick zur Sache, man kann bei den verschiedenen Ausstattungsmöglichkeiten zwischen mehreren Leder-Varianten wählen. Das Verdeck kommt serienmäßig in schwarz daher, es öffnet sich elektrohydraulisch auf Tastendruck, auch während der Fahrt bei bis zu 50 km/h. Als Alternative bietet Audi auch ein so genanntes Akustikverdeck an. Dieses ist mit einem dicken Innenschaum ausgestattet und sorgt für ein geringeres Geräuschlevel sowie Wärmedämmung. Als Sonderausstattung lohnt sich ein Windschott, dies schützt vor unangenehmen Luftverwirbelungen im Nackenbereich. Fazit: Für die Business-Frau!

Basisversion:
Preis: 31.050 Euro
PS: 125
Verbrauch: 5,7 l/100 km
CO₂-Emission: 128 g/km
www.audi.de

Beetle

Der berühmte Käfer war einst das Kult-Auto! Sein Nachfolger, der Beetle, führt sein Erbe dennoch in guter Manier fort. Der Charme, die lächelnde Front, der „Hüftspeck“, vieles am Beetle erinnert an die gute alte Käfer-Zeit. Doch was Effizienz, Ausstattung und Sicherheit angeht, ist die neue Version der alten deutlich überlegen. Das vollautomatische Verdeck, zu haben in schwarz und beige, öffnet auf Knopfdruck den Weg in die Freiheit – und das in 9,5 Sekunden bei bis zu 50 km/h. Witziges Detail: Den Schriftzug „Käfer“ oder andere weltweit genutzte Spitznamen kann man sich auf die Heckklappe prägen lassen. Macht aus dem kleinen Strandflitzer ein edles und individuelles Gefährt! Fazit: Für das Surfergirl!

Basisversion:
Preis: 22.525 Euro
PS: 105
Verbrauch: 5,6 l/100 km
CO₂-Emission: 129 g/km
www.volkswagen.de



Cabrio- TIPPS

Beim Cabriofahren
spürt man das Lebens-
gefühl des Südens –
auch in der Stadt.



Foto: Fiat

Fiat 500

Es ist DAS Stadtauto schlechthin! Klein, wendig, stylish! Wenn man mit dem Fiat 500 unterwegs ist, macht man immer etwas her, mit dem Cabrio natürlich umso mehr. Sein Multi-Stage-Verdeck ist in drei schicken Farben erhältlich: rot, elfenbein und schwarz. Auch bei seiner Lackierung legt sich der kleine Italiener ins Zeug, er kommt zum Beispiel leidenschaftlich in „Passione rot“ oder gemütlich in „Cappuccino beige“ daher. Für die Sicherheit ist ebenfalls gesorgt, sieben Airbags und weitere Features wie ABS oder die automatische Warnblinkeraktivierung sorgen für ein entspanntes Fahrgefühl. Für den optimalen Sitz ist das Lenkrad höhenverstellbar. Fazit: Für die Italienlerin in uns!

Basisversion:
Preis: 14.750 Euro
PS: 69
Verbrauch: 5,0 l/100 km
CO₂-Emission: 117 g/km
www.fiat.de



Ausführliches Interview
auf hamburg-woman.de



Foto: pressebild.de

Tod & Liebe sind ihre

Leidenschaft

Schon seit 1996 wohnt die gebürtige Düsseldorfer **Autorin Wiebke Lorenz** in Hamburg. Sie schreibt Thriller und unter dem Pseudonym Anne Hertz gemeinsam mit ihrer Schwester romantische Komödien. Wie sie anfängt, **Bücher** zu schreiben und was für sie ein gutes Buch ausmacht, hat sie uns im **Gespräch** in einem Café in Harvestehude erzählt.

Du hast mit romantischen Komödien angefangen – wie kamst Du dazu, einen Thriller zu schreiben?

Ich lese sehr gerne Thriller und es hat mich gereizt, was ganz Anderes auszuprobieren. Außerdem gab es in meinem Leben eine Phase, in der es mir nicht so gut ging. Da hatte ich das Gefühl, was anderes schreiben zu müssen. Ich hatte das Glück, dass das den Lesern auch gefallen hat.

Wie fängst Du an, ein Buch zu schreiben?

Ich habe eine Grundidee und dann brainstorme ich: Ich drehe diese Idee und es kommen immer mehr Elemente dazu. Dann arbeite ich mit einer Dramaturgin zusammen und wir spielen uns die Bälle zu. Irgendwann wird die Idee konkreter und ich fange an, es aufzuschreiben. Daran arbeite ich so lange, bis eine fertige Geschichte da ist, die ich in einem 10-15-seitigen Exposé zusammenfasse. Ich mache die meiste Arbeit im Kopf, auch, wenn ich meistens ein kleines Ideen-Büchlein dabei habe, um mir Sachen zu notieren, die ich nicht vergessen will.

Könntest Du Dir vorstellen, Fortsetzungen zu Deinen Büchern zu schreiben?

Nein, ich schreibe lieber abgeschlossene Handlungen. Wenn ich eine Geschichte zu Ende erzählt habe und eine Fortsetzung dazu schreiben würde, fühlt sich das an, als würde ich die Geschichte davor entwerten. Bei romantischen Komödien würde mir das Leid tun – am Ende eines Liebesromans finden sie sich und wenn ich einen zweiten Teil schreibe, muss es entweder auseinander gehen oder

Schwierigkeiten geben. Das finde ich irgendwie desillusionierend. Allerdings könnte ich mir bei meinem neuen Buch „Bald ruhest Du auch“ fast vorstellen, eine Fortsetzung zu schreiben.

Was macht für Dich ein gutes Buch aus?

Die Geschichte. Ich muss merken, da hat sich jemand hingesezt und eine richtig gute Geschichte entwickelt: da greift eins ins andere, es gibt keine losen Enden, ich kann nachvollziehen, wie die Charaktere handeln und die Figuren sind überzeugend – da kann ich mitgehen! Ich muss das Buch am Ende weg legen und denken „Wow, da hat jemand wirklich an der Geschichte gearbeitet“.

Du bist schon so lange in Hamburg – was sind Deine Lieblingsorte in der Stadt?

Im Sommer finde ich die Strandperle wunderbar, da bin ich echt gerne. Mir gefällt die Atmosphäre dort. Ich finde es toll, hier dienstags und freitags über den Isemarkt zu gehen. Generell gefällt mir dieses Viertel, Hoheluft, ich bin hier schon seit über zehn Jahren. Hamburg ist einfach eine schöne Stadt – ich möchte nicht woanders leben.

Deborah Plachetka

Buchtipps:

Die schwangere Lena verliert bei einem Autounfall ihren Mann. Als wäre das nicht genug, wird ihre kleine Tochter vier Wochen nach ihrer Geburt entführt. Voller Spannung beschreibt Wiebke Lorenz die Höllenfahrt einer Mutter. 448 Seiten, erschienen im Diana Verlag, 14,99 €.



ALMOG ELLA

ALT OTMAR

ARCHETTI ENZO

BACH ELVIRA

BEUSTER FRANK

BÖHM HARALD

BÖHNERT HEINKE

BRADLER ALFRED

GERSTEIN DAVID

GRUBB LISA

HENZE CHRISTIAN

JAHNS CHRISTIAN

KALLWEIT NANDO

KRUSE STEFAN

KÜHN VOLKER

LEICHER KERSTIN

LINDENBERG UDO

LINNENBRINK PETER

MARRA ANTONIO

MUELLER-STAHN ARMIN

NIETZER GERDA

RAMM INES

RIZZI JAMES

RÖS-NICKEL PETRA

SELLE GÜNTER

SIEGEL GISELA

STEINBERG JULIA

STRITTMATTER ARMIN

TER KUILE JIM

THIERRY PAUL

VOSS MANFRED

VOTTELER JUTTA

WEBER JAGNA

WEHRMANN CAROLIN

WOLFF HELMA

OSTSEE-GALERIE

Timmendorfer Strand

KUNST immer wieder neu ERLEBEN!

VERNISSAGE
Samstag, den 16. Mai 2015 ab 11.00 Uhr
Carolin Wehrmann
"WASSER"

Summer Morning 140 x 170 cm

Die Künstlerin ist während der Vernissage persönlich anwesend.

Ausstellungsdauer bis zum 06. Juni 2015

Strandallee 85 · 23669 Timmendorfer Strand

Telefon 0 45 03 / 70 40 41 · info@ostsee-galerie-timmendorfer-strand.com

Unsere Öffnungszeiten: Di. - Sa. 10:00 - 18:00 Uhr, So. 12:00 - 18:00 Uhr

www.ostsee-galerie-timmendorfer-strand.com



Hat teilweise ihre eigene Biographie in Songs verarbeitet: Meret Becker.

Fotos: Anna-Maria Koy

GESCHICHTEN-ERZÄHLERIN

„Erst habe ich die Songs für mich privat komponiert“, erzählte Schauspielerin Meret Becker letztes Jahr im Interview mit HAMBURG WOMAN. „Mein Bruder fand die Musik aber so schön, dass er meinte, zieht das doch größer auf.“ Das hat sie getan und mit ihren skurrilen Geschichtenliedern ein Album herausgebracht. Die Tour führt sie am 8. Mai ins Gruenspan. Karten gibt's über www.meretbecker.de!



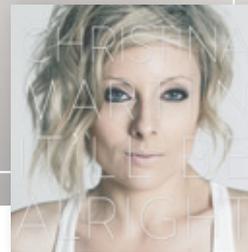
Die Bandbreite des Albums reicht von Alternative Country bis zum Variété.



SELBSTFINDUNG

Christina Martin, in Florida geboren, lebte in Kanada, Texas und Deutschland – ihr neues Album wird von Kritikern als ihr künstlerisch reifstes beschrieben. Bei ihrer aktuellen Tour möchte sie nach eigener Aussage „mit klanglichen und visuellen Elementen experimentieren, Bewegung, Bühnendesigns“ die Show weiterentwickeln. Ob ihr das gelingt, lässt sich am 10. Mai im Nochtspeicher. Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen, auf fkpscordio.com und eventim.de!

Ihr fünftes Album möchte Christina Martin live so akkurat wie möglich umsetzen.



Ist künstlerisch enorm gereift: Christina Martin.

Foto: FKP Scordio

SONGS DES MONATS

Als „Indie-Künstlerin mit Pop-Ambitionen“ bezeichnete sich Marina Diamandis, besser bekannt als Marina and the Diamonds, einmal. Noch vor Erscheinen ihres neuen Albums „Froot“ veröffentlichte die walisische Künstlerin jeden Monat einen Song daraus als „Froot of the Month“ in Internet. Die LP wurde hochgelobt und von Marina auf einer Tour vorgestellt, die sie neben großen Festivals am 7. Mai auch in die Hamburger Markthalle führt! Karten über ihre Website www.marinaandthediamonds.com!



Das neue Album „Froot“ gemahnt an die großen Frauen der Pop-Geschichte.

Fruchtig: Die neuen Songs von Marina and the Diamonds sind ambitioniert und emotional!

Foto: WMG

Tonbandgerät geben ihr Jahresabschlusskonzert am 12.12. in der Großen Freiheit. Schnell sein, das letzte Konzert war Monate vorher ausverkauft!



Fotos: Alex Bach

WIR brennen SCHON!

Tonbandgerät, das sind die Schwestern Sophia (Gitarre und Text) und Isa (Bass) Poppensieker, Sänger Ole Specht und Schlagzeuger Jakob Sudau. Seit dem 1. Mai ist ihr zweites Album „Wenn das Feuerwerk landet“ auf dem Markt. Wir haben die vier Hamburger getroffen!

Wie waren die Aufnahmen zu „Wenn das Feuerwerk landet“?

Ole: Aufregend und ganz anders. Beim ersten Mal standen wir uns mit unseren Instrumenten in unserem alten 8qm Proberaum in Hamm gegenüber und haben so unsere Demos selber aufgenommen. Beim zweiten Album haben wir alle Songs am Laptop vorgebaut. **Sophia:** Das war richtig krass vorproduziert! **In der aktuellen Single „Sekundenstill“ heißt es „Aus Träumen wurden Dinge, die wir einfach machten...“ Was habt ihr euch denn damals erträumt?**

Ole: Am Anfang war es das Größte, in einem Hamburger Club

backstage zu sitzen und Freibier zu trinken. **Isa:** Auf dem Hurricane zu spielen! Da habe ich seit ich 15 war, alle großen Bands gesehen. Und letztes Jahr haben wir dort gespielt! **Jakob:** Am Anfang denkt man noch gar daran, was daraus werden kann. Allein das wir letztes Jahr einen Monat durch die USA touren mit deutschsprachigen Songs, das hätte niemand gedacht!

Werdet ihr das Album auch live vorstellen?

Ole: Wir sind gerade auf Tour und im November gehen wir nochmal auf große Deutschland-Tour. Das Konzert am 1. Mai in der großen Freiheit ist seit Monaten ausverkauft, unglaublich! Live spielen ist eine der tollsten Sachen, die man als Band machen kann. Wir brennen schon! Der Festival-Sommer kann kommen, da freuen wir uns drauf.



Tonbandgerät begeistert mit deutschen Texten zum Tanzen und Träumen!

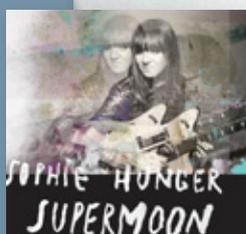


Mehr von der Band auf hamburg-woman.de

HUNGER SPIELT

Die Schweizerin Sophie Hunger wurde der Öffentlichkeit erstmals im Jahr 2008 mit dem Album „Monday's Ghost“ bekannt. Seitdem veröffentlicht sie Alben, Soundtracks sowie Filmmusik und schreibt Kolumnen in der ZEIT. Demnächst kommt ihr neues Album „Supermoon“ heraus. Am 13. Mai gastiert sie im Mojo Club. Mehr Infos und Tickets über ihre Website www.sophiehunger.de

Mit ihren ersten beiden Alben stieg sie auf Platz 1 der Schweizer Charts. Klappt es mit dem 5. auch?



In der Musik von Sophie Hunger klingen starke Jazz-Elemente an.



Foto: Universal Music

Picassos ERBEN

Für viele gilt Picasso als der Künstler des 20. Jahrhunderts. Sowohl sein Werk als auch seine Persönlichkeit wirken noch bis zum heutigen Tage nach. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens zeigen die Deichtorhallen noch bis Juli eine groß angelegte Ausstellung zum Thema „Picasso in der Kunst der Gegenwart“. Die rund 200 Leihgaben aus aller Welt zeigen, wie moderne Künstler das Werk – und die Person – Picassos verarbeiten, ehren und neu interpretieren. Gezeigt werden Werke von Georg Baselitz, Jasper Johns, Roy Lichtenstein und vielen mehr! Weitere Informationen gibt's auf www.deichtorhallen.de!



LINKS
Hommage: „Genius“ heißt dieses Ölgemälde von Sean Landers von 2001.

RECHTS
Der Einfluss Picassos auf dieses Werk von George Condo ist offensichtlich.

Nicht Picasso, sondern Schauspieler John Malkovich: Die Person des Künstlers selbst ist Popkultur geworden.



Bilder: © Sandro Miller courtesy Catherine Edelman Gallery, Chicago. © Courtesy of the artist and Petzel, New York. © VG Bild Kunst, Bonn.



OBEN „La Blanche et la Noire“ (1913) von Félix Vallotton

LINKS „Le Thé à la Flora, Winterthur“ (1912) von Henri Manguin.



Stimmungsvoll: „Palais de Glace ou Les Patineurs“ von Pierre Bonnard aus dem Jahre 1896/98.

Verzauberte ZEIT

Unter diesem Titel läuft in der Kunsthalle noch bis August eine Ausstellung von ganz besonderen Werken aus dem Postimpressionismus. Die Postimpressionisten schufen, angeregt von der Kunst des japanischen Holzschnitts, figürliche Werke, die von einer flächigen Raumfassung, einer außergewöhnlichen Farbintensität und einer neuen Wertschätzung für das Ornamentale gekennzeichnet waren. In der Ausstellung wird die historische Sammlung des Schweizer Ehepaars Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler gezeigt, die Anfang des 20. Jahrhunderts eine beeindruckende Kollektion von Meisterwerken zusammenführen konnte. Mehr Informationen gibt's auf www.hamburger-kunsthalle.de!

Bilder: © Hahnloser/Joeggli-Stiftung, Winterthur / Photo: Reto Pedrini, Zürich. © VG Bild-Kunst, Bonn 2015 / Photo: Reto Pedrini, Zürich.

27. Mai
bis zum
19. Juni
2015



Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Baby und Johnny? Demnächst ist sie in Hamburg zu sehen!

DIRTY DANCING

Das Original **Live** On Tour

DIRTY DANCING ist einer der aufregendsten Tanzfilme aller Zeiten und gehört zu den erfolgreichsten Kinohits des Jahres 1987. Jetzt kommt die aufregende Liebesgeschichte von Baby und Johnny als komplett neu inszenierte **Live-Show nach Hamburg**.

Dabei weckt die Bühnenversion des Kult-Films Erinnerungen an den eigenen ersten Tanz, die erste Liebe und die beste Zeit des Lebens. Originalsongs wie „Time Of My Life“, „Hungry Eyes“ und „Do You Love Me“, live gespielt von einer 9-köpfigen Band, untermalen die weltbekannte Geschichte der naiven Teenagerin Frances „Baby“ Houseman und des charismatischen Tänzers Johnny Castle. Zu Mambo, Merengue und kubanischen Rhythmen begeistern Johnny, Penny und Co. mit leidenschaftlichem und spektakulärem Tanz. Momente voller Herzschlag-Musik machen DIRTY DANCING – Das Original Live On Tour zu einem einmaligen Live-Erlebnis. Und das auch bei uns, denn als umjubelte Neu-Inszenierung präsentiert sich die emotionsgeladene Bühnenversion des Kult-Films seit 2014 zum ersten Mal auf Tournee in Deutschland, Österreich und der Schweiz und ist vom 27. Mai bis zum 19. Juni 2015 im neuen **Mehr!Theater** am Großmarkt Hamburg, Banksstraße 28, zu erleben. Tickets gibt es für 46.70 – 130.10 Euro unter Tel. 01805-2001 und www.ticketmaster.de. **Weitere Informationen** unter Tel. 040 210 319 14 und www.dirtydancingtour.de.



Neu!

Begeisternd!

Leidenschaftlich!



LADY JAZZ

In diesem Jahr holt das ELBJAZZ Festival bereits zum sechsten Mal nationale und internationale Jazzgrößen nach Hamburg. Zwei Tage lang „rocken“ sie den Hafen und machen die Stadt zum musikalischen Mittelpunkt Europas. Wir trafen die Festival-Erfinderin Tina Heine und verlosen 3x2 Tickets.

Das Besondere ist neben der Musik auch der Veranstaltungsort: Mehrere Bühnen im Hafen – hier die Hauptlocation bei Blohm + Voss –, die per Barkasse erreicht werden können.

ELBJAZZ
Festival
2015
29. & 30. Mai

HAMBURG WOMAN: Warum Jazz und nicht Popmusik, das wäre doch finanziell bestimmt viel lukrativer?

Tina Heine: Aber langweilig ... (lacht) Jazz ist einfach meine Musik. Ich höre sie, seitdem ich klein bin. Ich mag auch die Musiker und Musikerinnen – mit ihnen kann man gute Gespräche hinter der Bühne führen, durch die Bank sind sie alle geerdet und bescheiden. Beim Jazz ist alles so pur, das mag ich.

Du hast das Festival ins Leben gerufen. Wie kam es dazu?

Bei mir im „Hadley’s“ (Heine ist die Inhaberin, d.Red.) gab es jahrelang montagabends Live-Jazz. Bis es dank eines Nachbarn verboten wurde. Es war immer picke packe voll und es kamen auch viele Leute, die nicht viel mit Jazz am Hut hatten, aber die Atmosphäre mochten. Es war so genial, dass ich mir mehrfach die Frage stellte, warum diese Musik ein Nischenprodukt ist und wie man den Menschen klarmachen kann, wie zugänglich sie ist. Meine Antwort war ein Festival an einem besonderen Ort. In meiner „Rumspinnphase“ traf ich auf einer Party eine Event- und Konzeptentwicklerin, Nina Sauer. Zusammen haben wir das Projekt ab Ende 2007 dann entwickelt.

Was haben die Leute der Szene und andere Veranstalter gesagt, dass da nun gerade zwei Frauen mit so einer Idee kommen? Schließlich ist die Musikszene eher männerdominiert.

Total, das habe ich dann auch schnell gemerkt. Das sind alles coole Typen die ganz genau wissen wie alles geht ... Ich glaube, dass



ELBJAZZ-Gründerin Tina Heine

Frauen im Gegensatz dazu einen echten Vorteil besitzen, uns ist es nämlich nicht peinlich, nach Dingen zu fragen und um Hilfe zu bitten. Dieses Nichtwissen, Zuhören und Schauen was geht, hat uns geholfen. Denn natürlich war die Skepsis anfangs groß und wir mussten kämpfen. Vor allem, als wir sagten, was wir wollen: Ein großes und buntes Festival im Hafen, mit ganz vielen Bühnen, um Jazz populärer zu machen.

Jetzt kommt die 6. Auflage. Es scheint gelungen zu sein.

Ja. Vor allem, weil wir nicht nur reine Jazzfans ansprechen. Es macht mich glücklich auf dem Festivalgelände zu sehen wie happy und relaxt das Publikum ist. Egal ob Familien mit Kindern, Liebespärchen, die lieber mit einem Glas Wein in der Hand die Kräne betrachten, statt Musik zu hören, oder, oder, oder ... Das Publikum ist so abwechslungsreich wie die Bands, die spielen. Für jeden ist etwas dabei.

Wie viele Festivals dieser Größenordnung gibt es in Deutschland?

Das ist schwer zu sagen, denn die Festivals lassen sich nur schwer vergleichen. Einige gehen eine Woche, andere sogar über einen Monat. Die Konzepte sind zu unterschiedlich. Unter den „Zweitagesfestivals“ gehören wir zu den größeren dieser Art in Europa. ELBJAZZ ist sogar ein bisschen Vorbild dafür, wie Jazz neu erzählt wird. Deswegen wurde ich schon oft zu Konferenzen eingeladen, selbst in New York, um zu berichten, wie man neues Publikum erreicht. Es ist fantastisch, etwas verändern zu können.

Kai Wehl



Ausführliches Interview
auf hamburg-woman.de



CECILE MCLORIN SALVANT

Ein Highlight des ELBJAZZ Festivals in diesem Jahr sind die Auftritte der US-Amerikanerin Cécile McLorin Salvant. Die 25-jährige gewann 2014 mit ihrem Debüt „WomanChild“ alle wichtigen Preise im Downbeat Critics Poll: Jazz Album of the Year, Best Female Vocalist, Rising Star-Jazz Artist und Rising Star-Female Vocalist. Ihre Stimme steht laut New York Times in direkter Erbfolge der „Big Three“ Billie Holiday, Sarah Vaughan und Ella Fitzgerald. Sie können sich davon selbst überzeugen, sie ist 2x zu hören:

30. Mai, 15 Uhr Louisiana Star / 19 Uhr Bühne „Am Helgen“ Blohm + Voss

LIVE SEHEN!

Puristisches Video:
Cécile McLorin Salvant
singt „Poor Butterfly“



ELBJAZZ
Festival
2015
29. & 30. Mai

DAS FESTIVAL

Bereits zum 6. Mal verwandelt das ELBJAZZ Festival den Hamburger Hafen in eine der coolsten und größten Jazz-Bühnen der Welt! Die Fans können sich auf über 50 Konzerte, viele außergewöhnliche Schauplätze – vom indoor-Schiffsbauch bis hin zum outdoor-Werftgelände – und ein vielseitiges Rahmenprogramm freuen. Weitere Infos, alle Künstler und das Programm

auf www.elbjazz.de. Tickets: 2-Tage-Kombiticket (79 €), Tagestickets Freitag (49 €) und Samstag (55 €) erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen, online unter www.elbjazz.de/tickets und über Tel. 01806 - 853 852. Mit etwas Glück können Sie for free dabei

sein. **Wir verlosen 3x2 Kombi-Tickets.** Wer gewinnen möchte, der sendet eine E-Mail an: gewinnspiel@hamburg-woman.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 22.5.



Cécile McLorin Salvant wuchs in Miami auf und begann als Fünfjährige mit klassischem Gesangs- und Klavierunterricht. Nach der Highschool zog sie nach Frankreich und studierte dort Politikwissenschaft, Jura und anschließend Jazzgesang bei Jean-François Bonnel.



HAMBURG WOMAN SHAREPOINTS

HAMBURG WOMAN wird kostenlos an ausgewählte Haushalte verteilt und liegt zusätzlich in folgenden Partner-Geschäften / **HAMBURG WOMAN-Sharepoints** für Sie bereit.

AEZ UG Cafe con leche;
Alsterdorfer Markt Nr.6 Tabak-Börse;
Nr.6 Alsterfriseur; Nr.7 alsterspectrum;
Nr.8 Apotheke am Alsterdorfer Markt,
Homöopathie, Kosmetik; Nr.8 Edeka
aktiv Markt , Lebensmittel; Nr.10
alsterarbeit GmbH, Second Hand
Shop; Nr.10 flore pleno , Floristik und
Wohnambiente; Nr.10 Reisen&Service
Agentur; Nr.14 Kesselhaus, Restaurant;
Nr.18 Eiscafé il Gelato, Eisdiele;
Alsterdorfer Str. Nr.2 Via Roma,
Ital. Damenlederschuhe; Nr.4 Friseur;
Nr.4 Striga, Schlachtere; Nr.9 Bode,
Hörakustik; Nr.10 Salatperle, Imbiss;
Nr.11 Fischfeinkost; Nr.13 Cuisinette,
Delikatessen; Nr.13 Blumengeschäft;
Nr.15 Echtzeit Studio, Cafe-Galerie;
Nr.17 Effenberger, Bäckerei; Nr.29
Sauberland, Reinigung; Nr.31 Stahn,
Euronics; Nr.35 Today, Restaurant;
Nr.35 Alsterdorfer Fruchthaus;
Nr.35 Blende 11, Foto etc.; Nr.37
Russell's, Cafe Bar; Nr.41 H. Wolf,
Alles vom Lande; Nr.44 Bella Italia,
Restaurant; Nr.48 Cafe Galao,
Portugiesische Spezialitäten; Nr.56
Betten-Remstedt, Betten Fachgeschäft;
Nr.61 Bäckerei Boldt; Nr.61 H.
Lüschen, Obst+Gemüse; Nr.69a
Königskinder, Friseur; Nr.76 ARIN,
Mode-Design; Nr.79 Croquerie /
Eiscafe; Nr.79 Second Style; Nr.84a
Reimers & Weber hairstyle; Nr.84a
Cafe May; Nr.86 Alexandre Rodrigues;
Nr.90 Back-Shop, Steh-Cafe; Nr.90
Alster-Grill-Eck; Nr.253 Alsterdorfer
Hosenmatz, Kinderladen Second Hand;
Nr.254 Zoo-Markt Alsterdorf; Nr.257
Mein Friseur, Friseur; Nr.258a little
fun, Kinderspielzeug; Nr.261 Rewe,
Supermarkt; Nr.262 Das Sommerhaus,
Wohnaccessoires; Nr.262 Alsterlounge;
Nr.263 Friseursalon Mojjan, Friseur;
Nr.263 Haspa, Bank; Nr.271
Sprungfeder, Raumausstattung;
Nr.274 Haase/Beckers, Kosmetik;
Nr.277 Änderungsfordienst,
Änderungsschneiderei; Nr.280 Linda
Geier Friseur; Nr.281a Blumen
Exotica, Blumen; Nr.283 Inger Moden,
Mode; Nr.283 Grüner Salon; Nr.286
SEHKRAFT Optik in Alsterdorf, Optiker;
Nr.288 Roxie, Restaurant/Cafe; Nr.292
Konditorei Fastert, Konditorei; Nr.6
First Class Clean; Nr.69a Super Blume;
Nr.85 Echt Asien, Sushi-Restaurant;
Am Kaiserkai Nr.13 Wandrahm;
Nr.19 Bootshaus ; Nr.26 klein &
kaiserlich; Nr.56 Harmonie Cut; Nr.63
Yoki Fisch;
Ballindamm Europapassage Bering
Time Aps; Bild Box; Die Ballkönigin,
Abendmode & Schneiderei; edc ps
store, edc by esprit Hamburg; E-Plus
Retail GmbH; Eterna Fachgeschäft; IN
FLAGRANTE; Kult; L Italiana Gelateria,
Eispalast GmbH; Rewe; Stoffiergarten;
Street One Store Hamburg; TE
Hamburg , Textilhandels GmbH;
Tommy Hilfiger Hamburg Denim; Touch
Jewelry, Schmuck; Udo Lindenberg &
More, Watentowski Galerien; Yin &
Yang, Restaurant & Bar;
Barmbeker Str. Nr.148 Artefakt,

Schuhe; Nr.150 Arizona, Steakhouse;
Nr.152 Videopalast, Videos; Nr.158
Budenhagen, Euronics; Nr.169 ELASIA,
Bäckerei; Nr.171 Yantar Delikatessen;
Nr.175 Caspar, Änderung/Maßanf.;
Nr.177 Kaffee mit Geschmack; Nr.181
Storling-Fashion, Second Hand Mode;
Nr.187 modern nails; Nr.189 Die
Lakritzerie; Nr.189 Gab.Fischer, Friseur;
Brook Barossa Kaffee Bar;
Claus-Ferck-Str. Nr.3 Rustikal & Schön,
Dekoartikel; Nr.4 Caligo Coffee, Cafe;
Nr.6 Gisela Jantzen, Textilien; Nr.6
Friseur Namenlos;
Dalmannkai Nr.5 Atele Abele; Nr.6
Hafen City Shop; Nr.8 Friseur am
Dalmannkai;
Dorfwinkel Nr.11 Weißer Engel,
Reinigung;
Dorotheenstr. Nr.35 Restaurant La
Bruchetta, Restaurant; Nr.48 Hotel
Cristobal, Hotel; Nr.54 Haar Pur,
Friseur; Nr.54 Ristorante Caruso, Ital.
Restaurant; Nr.97a Trattoria Rosati,
Restaurant; Nr.112 Schanzen-Bäckerei,
Bäckerei; Nr.116 Kaya, Feinkost;
Nr.116 Stadtbäckerei, Bäckerei; Nr.174
Charade, Bistro; Nr.176 Udstoppen,
Cafe; Nr.176 Kathaarina, Friseur;
Nr.180 Porto Marin, Restaurant; Nr.182
Il Gelato, Eiscafe; Nr.182a La Strada,
Restaurant; Nr.184a Winterhuder
Kindersalon, Kindermode; Nr.184a
Herzkammer, Schenken-Wohnen;
Duvenstedter Damm Nr.47
Hairdresser Brünning; Nr.56
Casattina, Gartenartikel; Nr.62 a
Liebreiz, Damenbekleidung; Nr.66 KB
Hairdesign; Nr.66 Ambienta, Schönes
mit Geschmack;
EKZ Nedderfeld Budnikowsky;
Ernstings-Family, Kleidung; ISS-Gut
bürgerlich, Restaurant; Klier, Friseur;
Klinck, Friseur; Mc Paper; New Nails,
Nagelstudio; Sonnenklar.TV Partner,
Reisewelt Hamburg; Sparda Bank; Star
Car, Autovermietung;
Elbe Einkaufszentrum Ansons; Cafe
Engelchen; Douglas; EEZ Apotheke;
Essanelle, Friseur; Fielmann; Görtz;
Hagel, The Hair Company ; Haspa;
Juwelier Christ; Klinck, Friseur; Le
Chateau, Weine; Marco Polo; Mc
Paper; Peter Polzer, Friseur; Pizza Bar;
Rewe; Schuh Kay; Starbucks; Studioline;
Supercut; Tchibo; Thalia; von
Allwörden; Vofwinkel, Sportbekleidung;
Eppendorfer Baum Nr.4 Früchte
Gleitzmann, Feine Früchte-Feines
Gemüse; Nr.5 HAGEL The Hair
Company, Friseur; Nr.7 JF Flebbe
GmbH; Nr.9 Soul Katherine, Mode /
Wellness; Nr.11 Optik Martin Carl;
Nr.11 AUST, Collezione d'Italia; Nr.11
Quartier 11; Nr.14 Meissler & Co
Immobilien; Nr.16 Labels for Less,
Mode; Nr.18 Fisch & Sushi; Nr.18
Engelke, Feinkost; Nr.22 Lotto; Nr.22
Die kl.Creperie; Nr.30 Gundlach,
Schuhe; Nr.31 Peter Polzer, Friseur;
Nr.31 Bettenhaus Bürger; Nr.34
Pyjama Royal, Wäsche; Nr.34 catwalk
Hamburg; Nr.35 Feen Apotheke; Nr.38
Speicherstadt Kaffeerösterei; Nr.42
Paulina expect in style, Umstammode;

Nr.43 Raffael Ricard; Nr.44 Witty
Knitters Collection;
Eppendorfer Landstr. Nr.1 J.B.
Exklusiv, Mode; Nr.2 Haspa, Bank;
Nr.4 Blumenhaus Radau, Blumen; Nr.4
Tassajara, Restaurant; Nr.6 Gandhi,
Indisches Restaurant; Nr.8 Confetti,
Kindermoden; Nr.11 Optiker Carl,
Optiker; Nr.90 Fruchthaus Dütas,
Obst und Gemüse; Nr.90 Cap; Nr.92
top o top, Damenbekleidung; Nr.92
Uhren Thor, Juwelier; Nr.98 Love it
green; Nr.100 Campus Suite, Cafe;
Nr.102 Alligator, Lederwaren; Nr.102
Otto Koch, Papeterie; Nr.108 Edeka;
Nr.112 Verena Moden, Mode; Nr.112
Klemann Brillen, Brillen; Nr.112 a
Friseur Löhndorf, Friseur;
Eppendorfer Markt Nr.2
Eppendorfer Eiscafe, Eiscafé; Nr.2
Apotheke a. d. Friedenseiche,
Apotheke; Nr.2 BoConcept Hamburg
Eppendorf, Einrichtungen /Möbel; Nr.2
Haspa, Bank;
Eppendorfer Weg Nr.267 La Bottega
Lentim; Nr.273 Wechselstube; Nr.276
Meersachen e.K; Nr.281 42 Plus
Second Hand, Designermode ab Gr.
42; Nr.283 Peter Judd, Mode Schmuck;
Nr.285 Super Blume;
Erikastraße Nr.42 Das Hand & Fuß
Team, Hand&Fußpflege; Nr.43 Omnia
GmbH; Nr.44 Wiechern, Haarinstitut;
Nr.45 Rolf Kappler Einbruchschutz,
Schlüssel etc.; Nr.47 Dear Matsu,
Teehaus; Nr.50 Lönneberger,
Antiquitäten&Kuriosa a.Schweden;
Nr.52 040 Nord; Nr.57 Flugbörse,
Flüge; Nr.58 Lütt & Fien; Nr.62 Trend
Hair, Friseur; Nr.70 Primacrema,
Feinkost; Nr.74 Kaiserreich
Wimpernstudio;
Eulenkrustr. Nr.27 Schubert Shop &
Hair- Friseur;
Geibelstr. Nr.12 Santa Fe, Restaurant
Cocktailbar;
Gertigstr. Nr.1 Jamka, Textilien; Nr.2
potatoe a la carte; Nr.3 Konditorei
Boyens; Nr.5 In Love- Textilien; Nr.9
Essentials Textilien; Nr.12 Reverse-Retail
GmbH Buddy & Selly; Nr.17 my favorite
store, Mode -Fashion; Nr.20 SMART
SUN, Sonnenstudio; Nr.23 C2M,
Friseur; Nr.24 Yellow Möbel; Nr.31
halleLula I, Schönes für Engel&Bengel;
Nr.33 Moucla Moda; Nr.40 RS - Möbel
GmbH; Nr.58 Kokon, Fashion & More;
Nr.59 Daube, Bäckerei; Nr.61 Mama
Trattoria, Ristorante;
Geschw.-Scholl -Str. Nr.6 Mrs. Sporty,
Gym; Nr.23 Pino, Friseur; Nr.29
Lecker, Bäckerei;
Goldbekplatz Nr.1 Home & Garden;
Nr.3 Commerzbank;
Grasweg Nr.2 Ihr Frisör;
Nr.6 Cafe 'Quiddje; Nr.8 Da
Vincen+F1057co, Restaurant; Nr.11
Friseur;
Groten Hoff Nr.3 Schursch Optik,
Optiker; Nr.12 Block House,
Restaurant;
Halenreie Nr.2 Elvira Martens,
Friseursalon; Nr.4 Blumenhaus Finnern;
Nr.4 Fotozentrum Volksdorf;
Hallerstr. Nr.78 Edeka Niemerszeing;

Hamburger Meile Apollo Apotheke;
Bäckerei Junge; Budnikowski; Camel
Shop; Dat Backhus; Eiscafe 'Fiore;
Freigang, T-Shirts; Friseur; Haspa;
Jens Koch; Jensens Landschlachtere;
MIMA; Multi Express, Schuhmacherei
/ Schlüsseldienst; Nails; Nur Hier;
Oil & Vinegar; Pan Asia; Reformhaus
Engelhardt; REWE; Sansibar; Schuback,
Parfümerie; Sparda Bank; Spiele Max;
Starbucks; Stichweh Textilreinigung;
Studio Line Photography; Thalia
Bücher; Tom Tailor; Unisex, Friseur;
Via Roma, Ital. Damenlederschuhe;
Vodafone;
Hans-Henny-Jahn-Weg Nr.1
Hennys, Restaurant & Events;
Hartungstr. Nr.16 beautifulday, Mode
& Lifestyle;
Heegbar Nr.4 Sparda Immobilien;
Nr.6 Friseur Silvia Schacht;
Nr.6 Santander Bank; Nr.6 Sixt
Autovermietung; Nr.12 Commerzbank;
Nr.14 Deutsche Bank; Nr.18 Hypo
Vereinsbank; Nr.22 Bücherhalle
Alstertal; Nr.28 del favero; Nr.30
Balzak Cafe; Nr.32 Block House;
Hegestr. Nr.3 Henry Christ; Nr.11a
Raffaele Riccardi Schuhe, Schuhe;
Nr.15 Henry Christ; Nr.21 Botho
Nickel, Gold und Silberschmiede;
Nr.33 schokovida, Feinste
Schokoladen;
Hebergredder Nr.27 Mein Friseur,
Friseur; Nr.34 Mode & Accessoires,
Mode; Nr.34 Flair Blumen & mehr,
Blumen; Nr.34 Villa Salis, Relax- u.
Wellness-Lounge;
Hofweg Nr.4 EDEKA Sören Lade,
Lebensmittel; Nr.14 H.S.Wagner,
Friseur; Nr.14 Haliwa Ahl, Fußpflege;
Nr.20 Maxim Lebensmittel; Nr.22 Casa
Nova, Eis Cafe; Nr.24 Haspa; Nr.29
Travel & Home, Reisebüro; Nr.31
N&N Reisen; Nr.40 Aspria Hamburg
Marketing; Nr.45 Cafe Boyens,
Conditorei; Nr.46 Hofweg Apotheke;
Nr.48 Zeitschriften-Shop; Nr.48
Budnikowski; Nr.50 La Fee, Bistro-
Cafe; Nr.61 a Rindchen 's, Weinkontor;
Nr.62 Rindchen 's Weinkontor; Nr.63
Dalivia; Nr.63 Emmas, Cafe; Nr.67
Farinelli, Restaurant; Nr.68 Deutsche
Bank; Nr.72 Fardi, Restaurant; Nr.73
Boulevard Hotel; Nr.75 Nippon-Hotel;
Nr.77 Sapori D 'Italia, Ristorante;
Nr.81 Edeka Niemerszeing, Edeka;
Nr.98 Burg Apotheke; Nr.101 Dilo-
Cafe Cafe; Nr.102 MIZU, Restaurant;
Nr.104 Ristorante Rocco;
Hoheluftchausee Nr.18 Osaka
Sushi, Restaurant; Nr.28 Parfümerie
Schuback; Nr.30 aktuell ROLLO,
Vertriebsgesellschaft mbH; Nr.30 TAT
Kebab; Nr.32 Broterbe Gages; Nr.52
Prigge, Optiker; Nr.56 Giovanni L.;
Nr.56 Oberdörffers Apotheke; Nr.56
JoCo Frisereur;
Hudwalckerstr. Nr.2 Dr.Trettin,
Neurologie; Nr.13 angels barcelona,
platos y tapas; Nr.13 Komödie
Winterhuder Fährhaus; Nr.16 Paolino
-Ristorante Sardegna; Nr.18 Fährhaus
Apotheke; Nr.19 Nur Hier, Bäckerei;
Nr.20 Kleine Freiheit, Sexdessous;



Nr.21 Budnikowski; Nr.24 Djamtorki, Textilien; Nr.24 Djamtorki, Textilien; Nr.28 Barista, Restaurant; Nr.28 Die Pampi, Mode für Groß und Klein; Nr.29 Nine to Five, Shoes & More; Nr.30 Urban-Spa, Schönheit; Nr.31 Concept Leger, Mode; Nr.33 Effenberger, Bäckerei; Nr.35 Heymann, Bücher; Nr.37 Da Lui, Restaurant; **Im Alten Dorfe** Nr.23 Blumenbinderei Töpfer; Nr.24 Hypo Vereinsbank; Nr.25 Deutsche Bank; Nr.28 Die Villa, Ihr Wiener Cafehaus; Nr.33 Ihre Reinigung Kleiderbad, Textilpflege; Nr.33 Vsino Hair Connection, Friseursalon; Nr.36 Louisiana, Restaurant & Hotel; Nr.37 Commerzbank; Nr.37 Gellermann, Optik; Nr.38 Hazienda, Restaurant; Nr.41 Haspa; **Isestr.** Nr.73 Clips Friseur; Nr.74 Harry s im Kaufrausch, Cafe /Mode u. Accessoires; Nr.89 Create; Nr.94 Yvette Hafner Friseur; **Jungfernstieg** Nr.38 Prange, Schuhhaus; Nr.44 Langhagen & Harnisch, Gemälde & Kunsthaus; **Kattjahren** Nr.24 Fräulein Zwirn, Stoffe; **Lattenkamp** Nr.4 Lotto Laden; Nr.8 Cafe Memorandum; **Lehmweg** Nr.50 Feinabfüllung, Weingeschäft; Nr.53 Adam and Eve; Nr.56 Fleischerie Harms; Lemsahler Dorfstr. Nr.53 Bäckerei Cordes; **Levantehaus** Änderungsschneiderei; Asia Restaurant; B.O.S.Caviar Gourmètecke; Bar Levante, Restaurant; Calvin Klein Jeans Store; Drössel & Rademacher, Schreibwaren; Flane Chocolaterie Cafe; Fon Friseur; Marco Polo, Kleidung; Marco Polo, Kleidung; Park Hyatt Hamburg, Hotel; Princesse tam . tam, Boutique Hamburg; Sansibar The Store Shop, Kleidung; Schuhbecks Gewürze; Sushi Factory; Swatsh, Uhren; Trollbeads, Schmuck; Tschebull Österr. Restaurant; **Lokstedter Weg** Nr.1 Tessa Petzoldt, Blumen; Nr.3 Taka Tuka Land, Kindermoden Second hand; **Löwenstr.** Nr.4 Der Löwenschuster; **Ludolfstr.** Nr.53 Alma Hoppes Lustspiel Haus; **Maria Louisen Straße** Nr.3 Marie-Luisen Apotheke; Nr.3 Restaurant Luise; Nr.7 Fleischerie R.Schuster; Nr.92a Edey-Kaesow, Augenarzt; Nr.100 St.Johannis Apotheke; **Martinstraße** Nr.6 Saadet´s Portug. Cafe + Schneiderei; Nr.14 Saigon, Restaurant; **Mittelweg** Nr.27 Il Gelato; Nr.19 Tanja Stoltenberg; Nr.20 Die 2 Friseure, Friseur; Nr.21 Änderungsschneiderei, Schneider; Nr.24 Ristorante Torcello; Nr.24 La Bottega; Nr.26 Twenty Six, Restaurant Bar Catering; Nr.29 Lattemacchiato; Nr.30 Hautkultur (High Care); Nr.30 Frauchen, luxury fashion; Nr.31 Gurke, Kneipe; Nr.41 c Shemi Shala, Friseur; Nr.59 Hotel Garni Mittelweg; Nr.123 Pöselndorf Apotheke; Nr.154 Weisse Rose, Textilpflege; Nr.159 Bel Etage Kosmetik; Nr.165 Apotheke Carjell´s, Apotheke;

Nr.173 Bäckerei Bamian; **Mönckebergstr.** Nr.3 Mö-City Apotheke; Nr.8 ittala, Glas+Porzellan; **Moorhof** Nr.7b Mrs. Sporty; **Mühlenkamp** Nr.1 Portici, Restaurant; Nr.2 Harms&Schacht, Restaurant; Nr.3 piu espresso bar; Nr.6a Kaffee elbgold, Cafe´ + Rösterei; Nr.8 Shikara, Restaurant; Nr.9 Die Ballkönigin; Nr.13 Adam-Eve, Beauty Lounge; Nr.15 Engelhardt, Reformhaus; Nr.16 d'Agate, Antipasti etc.; Nr.16 Die Suppenudel, Imbiss; Nr.18 Balsac Cofee, Café; Nr.19 Bonbao, Restaurant; Nr.20 Offizin, Apotheke; Nr.29 Tageszeiten , Restaurant; Nr.29 Dr.C.Rosenboom, Zahnarzt; Nr.33 Haspa; Nr.34 Haspa; Nr.34a Apotheke am Mühlenkamp; Nr.34 Optiker Karl; Nr.35 Butter Lindner, Lebensmittel; Nr.35 Gundlach, Schuhe; Nr.36 Blume 2000; Nr.37 Effenberger, Bäckerei; Nr.38 Schuback, Textilien; Nr.41 Junes, Textilien; Nr.42 Cofee 42; Nr.43 Budnikowski; Nr.43 Mooi, Textilien; Nr.43 Hagel Hair; Nr.45 Edeka Niemerszein; Nr.48 Das Frohlein, Restaurant; Nr.50 Heiko Ricci, Friseur; Nr.54 Trüffel Schwein, Restaurant; Nr.59 Jacques Weindepot; Nr.59 Lunchbar TH 2; Nr.63a Tanzkult; **Mundsburger Damm** Nr.35 Obst, Geschäft; **Nedderfeld** Nr.12 Audi Zentrum, Autohaus; Nr.21 Smart, Autohaus; Nr.22 Wibow-Werk, Heizungen; Nr.27 Fiat, Autohaus; Nr.29 BMW, Autohaus; Nr.30 Fiat, Autohaus; Nr.34 Nissan, Autohaus; Nr.36 Mitsubischi, Autohaus; Nr.38 BMW, Autohaus; Nr.40 Renault, Autohaus; Nr.55 Peugeot, Autohaus; Nr.65 Toyota, Autohaus; Nr.80 Renault Niederlassung Hamburg, Autohaus; Nr.95 ALD, Autoleasing; Nr.98 B.O.C., Fahrräder; **Nedderfeld/Offakamp** Nr.10 BMW Niederlassung Hamburg; **Neuer Wall** Nr.10 Hoffmann; Nr.25 Möhring, Wäschegeschäft; Nr.26 Waßmann, Juweliere; Nr.50 SOR, Mode; Nr.61 Marlies Möller, Friseur; Nr.64 Ligne roset, Möbelgeschäft; Nr.77 Riviera Maison, Einrichtung Flagship Store; Nr.80 GANT, Mode; **Nienstedt. Marktplatz** Nr.22 Dat Backhus; Nr.28 Stadtbäckerei; Nr.30 Nord Ostsee Automobile; **Nienstedtener Str.** Nr.2 d Il Sole, Ital. Restaurant; Nr.3d Eiscafe Dante; Nr.5 Apotheke Nienstedten; Nr.7 La Bottega del Sole, Partyservice; Nr.9 Hübenbecker, Fleischerie + Partyservice; Oberstraße Nr.88 WAG Immobilien; Nr.112 Naturheilpraxis 6x; **Papenhuder Str.** Nr.24 Hand-Werk schöne Wolle; Nr.24 Pappenheimer Wirtschaft; Nr.28 Sturm Teehandelskontor; Nr.29 Uhlenhorster Weinstube, Weinstube; Nr.30 Näscherie - Cafe; Nr.35 Rexrodt, Restaurant; Nr.39 Konditorei Pritsch; Nr.40 Uhlenhorster, Apotheke; Nr.58 Blumengeschäft; Nr.67 Obst& Gemüse; **Poelchaukamp** Nr.2 Broterbe Gaues; Nr.3 Eiscafe am Poelchaukamp; Nr.9

Julietta Fashion, Mode; Nr.20 Holly con Hare, Mode; Nr.21 Blumen-Hahn; Nr.24 Bazaar Boutique; Nr.25 Pasta & Vino; Nr.35 ; Nr.46 Gallo Neo 99; **Poppenbüttler Hauptstr.** Nr.14 Annabell s, Damenmode; Nr.14 Peter Rosenberger, Uhrmachermeister; **Poppenbüttler Weg** Nr.94 Best Carwash; **Rolfinckstr.** Nr.1 Yo- Vivo Interiors; Nr.5 Flowers & More; Nr.11 Alster Optik, Optiker; Nr.13 Willer, Juwelier; Nr.14 Rolfinck Apotheke; Nr.17a Das Geschenk und die Mode, Johanna Groger; Nr.19 La Casetta, Ristorante Italiano; Nr.20 House of Nails, Nagelstudio; Nr.21 Bäckerei Vollstädt; Nr.21 Haspa; Nr.22 Änderungsdienst, Änderungsschneiderei; Nr.22 Das kleine Kaufhaus; **Rothbaumchausee** Nr.48 Brodersen, Restaurant; Nr.70 Bolero, Restaurant; Nr.70 Schönheit am Rothenbaum, Parfümgeschäft; Nr.75 Sweet Home, Antiquitäten; Nr.101 Cucina D´Elisa, Ital. Restaurant; Nr.107 Hotel am Rothenbaum; Nr.115 Passione, Restaurant/Cafe; Nr.137 Terrassen Cafe Funk-Eck, Restaurant-Konditorei-Cafe; Nr.189 Peemüller, Raumausrüstung; Nr.209 Dirk Brinkmann, Friseur; **Sankler Chaussee** Nr.5 Ihr Studio, Kosmetik und Nagelstudio; **Schrammsweg** Nr.11 hamburg two 13, Werbeagentur; **Spitalerstr.** Nr.2 Nike, Schuhgeschäft; Nr.8 promod, Mode; Nr.9 Optik Weser, Augenoptiker; Nr.9 VIVET, Restaurant-Bar-Cafe; Nr.10 S´Oliver, Mode; Tarpenbekstr. Nr.56 Praxis f. Krankengymn. & Physiotherapie, Dietke Dörrie; Nr.62 Fahrschule Hoepfner; **Überseeboulevard** Nr.2 Lieblingsplatz; Nr.2 Hafen Spezerei; Nr.2 marc + daniel; Nr.2 Stefan Eckert Optimistic; Nr.2 Nobody is perfect; Nr.2 Kids House Hafencity; Nr.10 Witty Knitters; Bistro Paris; Mangustin; **Uhlenhorster Weg** Nr.12 Alpenwunder, Frau Anke Krüger; Nr.30 Schönfeld, Gärtnerei; **Ulmstr.** Nr.2 le Beau Voisin, cafe + Delices; **Volksdorfer Weg** Nr.65 Gärtnerei FINDER; **Waitzstr.** Nr.1 Glasmeyer, Lebensmittel; Nr.1 Römerfeldt, Kleidung; Nr.2 Casa delle scarpe, Schuhe; Nr.3 Wolford Boutique; Nr.3 Waitz Apotheke; Nr.4 Linette, Mode; Nr.5 Smith s, Mode; Nr.6 Gosche, Bekleidung; Nr.6 Bäckerei Hansa; Nr.7 Nur Hier; Nr.9 Spirit, Schuh und Textilhandel; Nr.11 Wolsdorff, Tabacco; Nr.13a Gelateria Verdi, Eisdielen; Nr.13 Blume 2000; Nr.14 Atelier Blumen Petersen; Nr.15 Douglas; Nr.16 Apotheke Doppelpeiche; Nr.17 Ihr Hofladen; Nr.17 Fleischerie Hübenbecker; Nr.19 Osaka Sushi; Nr.21 Othmarschen

Bistro; Nr.22 Eis Schmidt; Nr.24 Witty Knitters; Nr.26 Rockhaarfäller, Friseur; Nr.28 Marlies Möller, Friseur; Nr.29a Hörgeräte Zacher; Nr.29a Lühr Optik; Nr.30 Haar Beelitz Friseur; Nr.32 Birken Apotheke; **Weisse Rose** Nr.1 Edeka Simon, Feinkost- Lebensmittel; **Wellingsbüttler Markt** Nr.1 Zahnarztpraxis Gräfe; Nr.1 Fachärztin f. Frauenheilkunde, Katia Horstmann; Nr.1 Frauenarztpraxis, Dr. Shamsrizi; Nr.1 Dr. Kapitzka, Orthopädie; **Wellingsbüttler Weg** Nr.117 Demi -point, Fachgeschäft f. Tanzzubehör; Nr.121 Drews, Elektrogeschäft; Nr.123 Stoffgalerie; Nr.134 Kinderpost, Sport + Spiel; Nr.142a Anthonys, Schönes zu fairen Preisen; Nr.144 Witt Profipflege, Reinigung ; Nr.146 Änderungsschneiderei; Nr.146 Getränkemarkt Wellingsbüttel; Nr.32 Friseur Dörte Siebert-Brandes; Nr.115 Alte Apotheke; Nr.117 Hackbarth´s, Boutique; Nr.119 Poletto, Winebar Ristorante; Nr.123 M-Jay- Fashion, Boutique; Nr.123 SASIAM, Teppiche; Nr.134 Friederichsen, Buchhandlung Antiquitäten; Nr.148 Salon Monica Breuck, Friseur; **Wiesenhöfen** Nr.2 Ilka Pingel, Damenmoden; Nr.4 Lambert Studio, Interiordesign; Nr.7 Das Leben ist schön!, Cafe Catering Events; Nr.7 Salon Wachs und Stein, Friseur; Nr.9 Paulig Laufgut, Orthopädienschuhtechnik; **Winterhuder Forum** Apotheke; Bücher&Co, Zeitschriften; Bücherhalle Winterhude; von Allwörden, Bäckerei; **Winterhuder Marktplatz** Nr.1 Krenzfeld´s, Obstgeschäft; Nr.1 Sunpoint, Sonnenstudio; Nr.1 BARISTA, Asia -Quick-Restaurant; Nr.2 Le Chic, Friseur; Nr.2 Schuback, Parfümerie; Nr.5 Curvy Shapes; Nr.6 media@ home; Nr.21 Nur Hier, Bäckerei; Nr.21d Haspa , Bank; Nr.21a Wolfsdorf, Zigaretten etc.; Nr.21c Dr.V.Stamatits etc., Ärzte; Nr.37 Apotheke



Fotos: Kai Wehl



Thies Reimers, Jyske Bank, mit Gattin Ute, Vocada Marketing



Anja und Bernd Glathe, Auto Wichert



HSV-Manager Bernd Wehmeyer, Gastgeber Wolfgang E. Buss, Uwe Seeler, Michael Stich (v.l.)



Gastronom Stephan Randel mit Box-Weltmeisterin Ina Menzer



Globetrotter-Chef Andreas Bartmann und Gattin Dorith



Schauspielerin Ines Nieri



Moderator Thorsten Laussch (l.) mit Dr. Christian Splett-Henning, Nord-Ostsee Automobile



Leo Eckstein, MeridianSpa und Dr. Astrid Rimbach

BUSINESSLOUNGE

Geladene Gäste aus Sport, Wirtschaft, Kultur und Politik waren bei der ersten „Alstertaler Business Lounge“ dieses Jahres im Wellingsbüttler Restaurant del dabei. Diesmal diskutierte Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss mit der Tennis-Legende Michael Stich über seine Erfolge, seine Stiftung und Olympia in Hamburg. „Größer als Olympia wird es nicht“, erklärte der Sportler: „Es gibt für mich wenige Argumente, die ganz konkret gegen die Spiele in Hamburg sprechen.“



Silke Lange (l.) und Tänzerin Christine Deck



HSVer Bernd Wehmeyer und Silke Spieske, Direktorin Hotel Treudenberg



Carsten Gogol (l.) und Karsten Bärschneider, ECE



Ilona Schulz Baumgart (l.) und Sandra Quadflieg



Polizeipräsident Ralf-Martin Meyer (l.), Valerie Huck, MeridianSpa, Torsten Voß, Amtsleiter Verfassungsschutz



„Tafel“-Gründerin Annemarie Dose und Fotograf Christian Irrgang („Bürger Gauck“)



Honorarkonsul Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer (l.) und Dr. Ulrich Möllers



Weihbischof Hans-Jochen Jaschke und Regisseur Gero Erhardt (r.)



Leyla und Jaffar Saidolzakerin (Se7en Oceans Restaurant)

Sponsored by:





Marion Hollmann (l.) war mit Sibilla Pavenstedt da.



Tattoo-Liebhaberin Dana Dieckmeier kam farblich gut abgestimmt!



Gastgeberin Birgitt Nilsson (l.) und Petra van Bremen.



Keks-Fabrik-Besitzerin Anita Freitag-Meyer



Moderatorin Caroline Beil (l.) mit Nova Meierhenrich

LADYS BRUNCH

Birgitt Nilsson, Vorsitzende des Freundeskreises Theater für Kinder Hamburg, veranstaltete ihren 6. Ladys Brunch für gute Zwecke. 120 Damen der Hamburger Gesellschaft, Unternehmerinnen und Prominente trafen sich dafür im Tarantella. Die Ladys konnten exklusive Goodies, wie ein Luxus-Wochenende gewinnen. Das Tolle daran: Die gesamten Einnahmen des Losverkaufs (eins kostete 25 €) gingen an das Theater.



Heike Fischer (l.) mit Schauspielerin Sandra Quadflieg.



Ulrike Dettmer, Janna-Lena Baierle und Iwona Fejzer (v.l.).



Andrea Dieckmann mit Anita Freitag-Meyer (r.).



Gastgeberin Kristina Tröger mit Zeit-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo



Fotos: Ulrich Tröger

Caroline Freisfeld, Heike Fischer und Frauke v. Reitzenstein (v.l.).

MEDIEN ABEND

Der Verband deutscher Unternehmerinnen hatte bei seiner regelmäßigen Veranstaltung im Hotel Vier Jahreszeiten ein spannendes Thema auf der Tagesordnung: Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“, war geladen, einen Vortrag über „Qualitätsjournalismus“ zu halten. Gastgeberin Kristina Tröger freute sich über den Besuch des namenhaften Journalisten und war begeistert von der anschließenden, lebhaften Diskussion rund um das Thema Medien.



Christina Wünsche und Christina Block (r.)

Impressum

Verleger: Wolfgang E. Buss (v.i.S.d.F.)

Redaktion: Valeska Fuhlenbrok, Milena Kettner, Christian Luscher, Deborah Plachetka, Nicola Sieverling, Julia Ulbrich, Kai Wehl

Chefgrafiker: René Kriese **Grafik:** Juliane Duczmal, David Nagel, Luka Plepp, Niklas Brüning **Titelgestaltung:** René Kriese **Titelfoto:** Simon Normand

Produktion/Anz.-Disponentin: Carmen Garrot, Birgit Schümann **Buchhaltung:** Carmen Garrot **EDV- und DTP-Beratung:** IT-Service Thilo Noack

Druck: Krögers Buch- und Verlagsdruckerei GmbH, 22880 Wedel **Vertrieb:** Sandra Schmelter-Haun, Magazin Verlag Hamburg, Eigenvertrieb

Anzeigenleitung: Michael Oeser, Oeser Media Service GmbH, Tel.: 040 - 3808 3600, E-Mail: oeser@oesermedia.de

Verlag: Magazin Verlag Hamburg HMV GmbH, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg **Zentrale:** 040 / 538 9 30-0, **Fax:** 040 / 538 9 30-11, Mo.- Fr.: 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktion: 040 / 538 9 30 46, Mo.- Fr.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Verteilung/Vertrieb: 040 / 538 34 52 **E-Mail:** redaktion@alster-net.de, anzeigen@alster-net.de **Internet:** www.hamburg-woman.de (alle Verlagsprodukte auf www.alster-net.de)
HAMBURG WOMAN wird kostenlos an ausgewählte Haushalte verteilt und liegt zusätzlich in Partner-Geschäften und HAMBURG WOMAN-Sharepoints für Sie bereit.

© 2015 Magazin Verlag Hamburg.



Gastgeber: Christina und Eugen Block



Senator a.D. Ian K. Karan



Sänger Silva Gonzalez

STEAKS UND PROMIS

Promiauflauf in Rotherbaum: Die Alstertaler Unternehmer Christina und Eugen Block hatten zur VIP-Eröffnung des „Theo's“ geladen – ihres neues exklusiven Restaurants im Elysée. „Der Name ist eine Widmung an meinen Vater, der mit zweitem Vornamen Theodor heißt“, erklärt Christina Block. Klar, dass bei der Familiengeschichte auch dort vorwiegend Steaks auf der Karte stehen. Nach dem Eröffnungsschmaus lauschten die Gäste der Musik von Gast und DJane Giulia Siegel, die in der dem Restaurant angeschlossenen Oyster Bar bis spät in die Nacht auflegte.



Lilly Becker und Fotomodel Shermine Shahrivar (r.)



Model Eveline Hall mit Modelagent Ted Linow

Fotos: Martin Brinckmann Hamburg

Giulia Siegel (DJane des Abends) mit Turnstar Magdalena Brzeska (r.)

MODE IM AUTOHAUS

Pumps und bunte Kleider statt Reifen und schönen Autos hieß es gerade im neuen Audi-Terminal von Auto Wichert. Die irisch-amerikanische Sängerin Maite Kelly (Kelly Family) präsentierte dort auf einem eigens errichteten Laufsteg die bereits fünfte von ihr entworfene Exklusiv-Kollektion für bonprix – Mode für kurvige Frauen jenseits der Modelfigur. Neben einer kleinen Kabaretteinlage und einer Modenschau gab es tanzbare Musik vom Plattenteller sowie kühle Drinks und kleine Köstlichkeiten für die rund 300 geladenen Gäste.



Sängerin und Designerin Maite Kelly



Casting Director Rolf Scheider und Schauspieler Manuel Cortez (r.)



Schauspieler Timothy Boldt, Julia und Anja Glathe (Auto Wichert) mit Werbeprofi Oliver Voigt (v.l.)



Designerin Ella Deck mit Cousine Christine Deck (r.)

Fotos: Heiko Wesßling (3), Patrick Becher (1), PHOTOGRAPHY SCHAARSCHMIDT (1)

Model Ann Thrax mit Moderatorin Verena Kerth (r.)

Ein Passivhaus für höchste Ansprüche.

Im Eilbeker Weg entsteht aus einem historischen Solitärobjekt ein echtes Juwel modernster Wohnkultur mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen. Mit seinen acht Etagen und einem markanten Äußeren bildet der „Ausblick Eilbek“ einen neuen unverwechselbaren Blickfang innerhalb des gewachsenen Stadtbildes.

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen: 040/44 40 01

www.ppimmo.de

durchdachtes
Wohnkonzept


AUSBLICK
EILBEK

www.ausblick-eilbek.de

Jeder Schluck steckt voller:

FRAUEN POWER*



Probieren Sie ihn jetzt!
Im Norden erhältlich bei:



6,40 €**

und auf becking-kaffee.de

Becking Kaffee

Hamburger Manufaktur
seit 1928



*Lesen Sie die faszinierende Geschichte dieses Kaffees, der ausschließlich von Frauen produziert wird, auf becking-kaffee.de

** unverbindliche Preisempfehlung, EUR 25,60/kg